

Dein Volk hat dort eine  
Heimat gefunden. Ps 68,11

Pfarrbrief



**HL. WALBURGA**

Weschnitztal

Sommer  
2026

## So erreichen Sie uns

### Pfarreileitung

**Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang, leitender Pfarrer**

☎ 0176 12539310 ✉ johannes-xuan-hai.dang@bistum-mainz.de

**Pastoralreferent Christoph Flößer, Koordinator**

☎ 0176 12539309 ✉ christoph.floesser@bistum-mainz.de

**Birgit Horschler, Verwaltungsleiterin**

☎ 0176 12539406 ✉ birgit.horschler@bistum-mainz.de

### Pastorale Mitarbeiter

**Pfarrer Wolfgang Kaiser, Pfarrvikar**

☎ 0176 12539311 ✉ wolfgang.kaiser@bistum-mainz.de

Sprechzeiten: Montag 16–17.30 Uhr im Pfarrhaus Lindenfels.

**Pfarrer Stephan Weißbäcker, Pfarrvikar**

☎ 0176 12539441 ✉ stephan.weissbaecker@bistum-mainz.de

**Diakon (mit Zivilberuf) Christof Zeiß**

Kontakt über das Pfarrbüro Fürth: ☎ 06253 5027 ✉ christof.zeiss@bistum-mainz.de

**Pastoralassistent Lars Brinkmann**

☎ 0176 12539467 ✉ lars.brinkmann@bistum-mainz.de

### Öffnungszeiten der Pfarrbüros & Kontaktstellen

**Pfarrbüro Fürth (Verwaltungsbüro)** Pfarrgasse 2, 64658 Fürth/Odw. | TEL: 06253 5027

Öffnungszeiten: Montag 8–10 Uhr | Mittwoch & Donnerstag 9–11 Uhr | Donnerstag 15–17 Uhr

**Pfarrbüro Mörlenbach**

Kirchgasse 21, 69509 Mörlenbach ☎ 06253 5027

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag & Freitag 9–11 Uhr

**Kontaktstelle Birkenau**

Hauptstraße 55, 69488 Birkenau ☎ 06253 5027

Öffnungszeiten: Dienstag 9–11 Uhr & Donnerstag 14–16 Uhr

**Kontaktstelle Lindenfels**

Burgstraße 41, 64678 Lindenfels ☎ 06253 5027 | Öffnungszeiten: Mittwoch 9–11 Uhr

### Bankverbindung

Kath. Kirchengemeinde Hl. Walburga Weschnitztal | IBAN: DE72 3706 0193 0030 0470 01 | Pax-Bank

**Neue zentrale Mailadresse:**

[pfarrei.weschnitztal@bistum-mainz.de](mailto:pfarrei.weschnitztal@bistum-mainz.de)



**Homepage**

[www.katholisch-weschnitztal.de](http://www.katholisch-weschnitztal.de)



## Impressum

**Herausgeber:** Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal, Pfarrgasse 2, 64658 Fürth. **V.i.S.d.P.:** Pastoralreferent Christoph Flößer, Koordinator **Redaktionskreis:** Tanja Lannert, Monika Scholz, Sonja Stein, Eveline Vieweg, Christoph Flößer **Gestaltung:** Sonja Stein, Ober-Mumbach | [www.grafik-stein.de](http://www.grafik-stein.de)

Für Inhalte/Berichte/Veranstaltungshinweise sind wir Ihnen dankbar, ohne jedoch den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu bearbeiten, zu kürzen oder auf eine spätere Ausgabe zu verschieben. Sofern nicht anders angegeben, stammen die Fotos von den Autoren der jeweiligen Artikel. In der Gottesdienstordnung des nächsten Pfarrbriefs werden alle Intentionen veröffentlicht, die bis zum Redaktionsschluss im Pfarrbüro bestellt wurden. Nach dem Redaktionsschluss bestellte Intentionen werden im Gottesdienst bedacht, aber nicht im Pfarrbrief veröffentlicht.

**Redaktionsschluss Pfarrbrief September/Okttober/November: 30. Juli 2026 | 13 Uhr**

Liebe Leserinnen und Leser,

„Warum soll Gott mich nicht hören!?“ schrie lautstark ein junger Mann, der gerade eine große Last zu schleppen hatte. Sein Problem wollte er regelrecht herausschreien. Alle Aufmerksamkeit war auf ihn gerichtet. Das war schon sehr störend – nebenan in der Flughafenkapelle sollte gerade ein Gottesdienst beginnen. Ein Seelsorger trat auf den Mann zu, beruhigte ihn und sagte: „Gott hört auch die leisen Töne!“ Auf einmal war alles still. Diese Begegnung während eines Praktikums in der Flughafenseelsorge Frankfurt werde ich nie vergessen.

Gott hört auch die leisen Töne! Gott ist nicht aufbrausend! Eine ähnliche Erfahrung machte auch Elija (vgl: 1 Kön. 19, 9-13, Lesung des 19. So. im Jahreskreis A). Der Prophet ist auf dem Gottesberg Horeb. Er ist auf der Suche nach Gott und Gott lädt ihn zur Begegnung ein. Diese Begegnung fällt allerdings anders aus als erwartet. Gott, der groß, mächtig und gewaltig ist, wird nicht in großen Zeichen sichtbar. Er war „nicht im Sturm, nicht im Erdbeben, nicht im Feuer“, so heißt es. Gott begegnet dem Propheten Elija als „sanftes, leises Säuseln“ – ganz unaufdringlich, vorsichtig und zurückhaltend. Dieses „Säuseln Gottes“ erfahren wir Menschen bis heute.

Würde Gott sich den Menschen immer nur in gewaltigen, ja sogar beängstigenden Zeichen zeigen, gäbe es keinen echten Glauben. Das wäre eher ein ängstliches, zitterndes Gehorchen. Gott ist kein Furcht erregender Gott, der einschüchtern will und Angst einflößt. Das wäre ein verzerrtes Gottesbild.

Deshalb ist die Geschichte Gottes mit uns Menschen auch eher eine Liebesgeschichte als ein Wechselspiel von Macht und Ohnmacht, denn Gott nähert sich uns Menschen zurückhaltend, vorsichtig und dezent. Und gerade darin liegt seine Größe.



Aus dem Arbeitsalltag wissen wir: Jemand der wirklich Führungsqualitäten besitzt, leitet eher dezent, unauffällig diplomatisch und erreicht dadurch oft mehr als der überstrenge Chef, der ständig an die Decke geht und seinen Zorn an den Mitarbeitern auslässt. Dieser ist eher ein schwacher, unsicherer Vorgesetzter. Gott ist im Kleinen, im Unscheinbaren zu finden – das können wir von Elija lernen. Wir alle können unter den Menschen für eine gute Atmosphäre sorgen, in der christliche Nächstenliebe erfahrbar wird – eine Atmosphäre, die die Freiheit lässt, sich auf das Eigentliche, auf das Säuseln Gottes – auf die stille Begegnung mit ihm einzulassen.

Beten wir, dass es vielen Menschen, die wie Elija auf der Suche sind gelingt, diesem sanften und zurückhaltenden Gott zu begegnen. Versuchen wir, Gott in den kleinen Wundern des Alltags zu finden, in der wunderbaren Natur des Odenwaldes – direkt vor unserer Haustür. Die Sommer- und Urlaubszeit bietet eine wunderbare Gelegenheit. Gott zeigt sich in der Schönheit der Schöpfung!

Entdecken wir Gott im stillen Gebet, in der Hilfsbereitschaft und im aufmunternden Wort anderer Menschen. Lassen wir uns selbst von diesem leisen und zärtlichen Gott inspirieren. Eine gesegnete und erholsame Ferien- und Sommerzeit, Zeit auch mal „die Flügel hängen zu lassen“, das wünsche ich Ihnen.

**Pfarrer Wolfgang Kaiser, Pfarrvikar**

**Immer auf dem Laufenden – besuchen Sie unsere Homepage!**

Die neuesten Termine und stets aktuellen Gottesdienstzeiten finden Sie auf unserer Internetseite [www.katholisch-weschnitztal.de](http://www.katholisch-weschnitztal.de). Schauen Sie einfach regelmäßig vorbei und entdecken Sie, was in unserem Pastoralraum alles passiert. Wir freuen uns über Ihren Klick!



# Gottesdienstordnung – 30. Mai bis 6. September

## DREIFALTIGKEITSSONNTAG

EVANGELIUM: JOH 3,16-18

### KOLLEKTE: JUGENDPASTORAL

#### Samstag, 30. Mai

---

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier

#### Sonntag, 31. Mai

---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>Leopoldine Walter</i>
09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

#### Montag, 1. Juni – Hl. Justin

---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

#### Dienstag, 2. Juni – Hl. Marcellinus

---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

#### Mittwoch, 3. Juni – Hl. Karl Lwanga und Gefährten

---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier zu Fronleichnam, anschließend Prozession
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

## HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM EV: JOH 6,51-58

#### Donnerstag, 4. Juni

---

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier zu Fronleichnam, anschließend Prozession und Gemeindefest
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier zu Fronleichnam, anschließend Prozession mit der KKM
10:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier zu Fronleichnam, anschließend Prozession
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier zu Fronleichnam im Schlosspark
18:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier zu Fronleichnam

#### Freitag, 5. Juni – Herz-Jesu-Freitag, Hl. Bonifatius

---

18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier <i>Hans u. Hedwig Flößer/Elisabeth Senz/Rita u. Hans Trautwein</i>
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**10. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 9,9-13****Samstag, 6. Juni**


---

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
17:30 Uhr	Fürth	Anbetung zum Maria-Sühne-Samstag
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier

**Sonntag, 7. Juni**


---

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier <i>für Lebende und Verstorbene der Familien Roith und Bösl</i>
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier <i>Carl Illenberger/Johannes Baron Wambolt v. Umstadt</i>
09:00 Uhr	Fürth	Großes Gebet – Eucharistiefeier zur Eröffnung <i>gestiftetes Amt für Helmut Enders</i>
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörlnbach	Großes Gebet – Eucharistiefeier zur Eröffnung
14:30 Uhr	Lindenfels	Tauffeier
18:00 Uhr	Mörlnbach	Vesper zum Abschluss des Großen Gebets. Predigt: Pater Cyril

**Montag, 8. Juni**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Frauenmesse)
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 9. Juni – Hl. Ephräm der Syrer**


---

17:15 Uhr	Mörlnbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 10. Juni – Hl. Bardo**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 11. Juni – Hl. Barnabas**


---

15:00 Uhr	Fürth	Wort-Gottes-Feier im Johannes-Guyot-Haus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier

**Freitag, 12. Juni – Heiligstes Herz Jesu**


---

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier zum Patrozinium <i>für Angehörige der Familien Jäger, Gölz und Trautwein</i>
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**11. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 9,36-10,8****Samstag, 13. Juni**


---

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier <i>für Michael und Anna Bösl</i>
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier <i>für Anna Schanz und verstorbene Angehörige</i>

**Sonntag, 14. Juni**


---

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier (Familienmesse) <i>Gerda Berg und Ernst Berg, Maria und Hans Heckmann</i>
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>Werner und Lieselotte Herweg</i>

**Montag, 15. Juni – Hl. Vitus**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier – anschließend Anbetung
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 16. Juni – Hl. Benno**


---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 17. Juni**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>Manfred Schwarze, Gerda Beiji, Mario und Amelie</i>
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 18. Juni**


---

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**Freitag, 19. Juni – Hl. Romuald**


---

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**12. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 10,26-33****Samstag, 20. Juni**


---

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Krumbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier zum Patrozinium mit dem Kirchenchor

**Sonntag, 21. Juni**


---

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier <i>Heinz Stadler</i>
11:00 Uhr	Fürth	Ökumenischer Gottesdienst zum Johannismarkt
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>Helmuth u. Dorothea Postel und Sohn Joachim, Maria Jäkel/Maria Wetzels, Lebende und Verstorbene der Familien Wetzels und Unrath</i>
11:00 Uhr	Lindenfels	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier der ital. Gemeinde
14:00 Uhr	Mörtenbach	Taufe
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 22. Juni – Hl. Thomas Morus**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 23. Juni**


---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 24. Juni – Geburt des Hl. Johannes des Täufers**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 25. Juni**


---

15:00 Uhr	Rimbach	Gottesdienst zu Ehren Johannes des Täufers im Johanniterhaus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**Freitag, 26. Juni**


---

18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Birkenau	Wort-Gottes-Feier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**13. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 10,37-42****Samstag, 27. Juni**


---

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

**Sonntag, 28. Juni**


---

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Mörtenbach	Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Livemusik
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier <i>Peter u. Anna Helfmann, lebendige u. verst. Angeh.</i>
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>für Georg Schütz - bestellt von der Kolpingsfamilie Fürth</i>
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 29. Juni – Hl. Petrus und hl. Paulus – Kollekte: Aufgaben des Papstes**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Birkenau	Ökumenischer Bibelabend
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 30. Juni – Hl. Otto**


---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier für Kinder und Familien
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 1. Juli**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 2. Juli – Mariä Heimsuchung**


---

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>Fam. Jakob, lebende und verstorbene Angehörige</i>
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier

**Freitag, 3. Juli – Herz-Jesu-Freitag, Hl. Thomas, Apostel**


---

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**14. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 11,25-30****Samstag, 4. Juli**


---

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
14:00 Uhr	Krumbach	Trauung mit Taufe
14:30 Uhr	Mörtenbach	Trauung
17:30 Uhr	Fürth	Anbetung zum Maria-Sühne-Samstag
17:30 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier

**Sonntag, 5. Juli**


---

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier zum Patrozinium, anschl. Kaffee und Kuchen
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>für Philipp und Klara Becker, lebende und verstorbene Angehörige/ für Gertrud Schäfer zum Jahresgedenken und für lebende und verstorbene Angehörige</i>
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Weschnitz	Eucharistiefeier in der Walburgiskapelle – ab Parkplatz Wegscheide ist ein Buspendelverkehr ab 18 Uhr eingerichtet. <i>für Lieselotte Hoffschult</i>
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>Helene und Leo Jünger, Quirin Jünger und Carmen Ofenloch</i>

**Montag, 6. Juli – Hl. Maria Goretti**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>gestiftetes Amt für Liesel und Hermann Hölzing, Tochter Bernadett und Sohn Gerd</i>
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 7. Juli**


---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 8. Juli – Hl. Kilian und Gefährten**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 9. Juli – Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten**


---

15:00 Uhr	Fürth	Wort-Gottes-Feier im Johannes-Guyot-Haus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier

**Freitag, 10. Juli – Hl. Knud**


---

18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**15. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 13,1-23****KOLLEKTE: GEFÄNGNISSELSORGE****Samstag, 11. Juli**


---

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>für Anna Müller</i>
14:00 Uhr	Mörtenbach	Tauffeier
18:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

**Sonntag, 12. Juli**


---

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>gestiftetes Amt für Josef und Barbara Kilian</i>
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier <i>Eheleute Franz Keck</i>
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
14:30 Uhr	Birkenau	ökum. Kerwegottesdienst auf dem Festplatz „La Rochefoucauld“, mit Posaunen- und Kirchenchor
14:30 Uhr	Krumbach	Tauffeier Weschnitz
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 13. Juli – Hl. Heinrich und hl. Kunigunde**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Frauenmesse)
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 14. Juli – Hl. Kamillus von Lellis**


---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 15. Juli – Hl. Bonaventura**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 16. Juli – Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel**


---

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>gestiftetes Amt für Elisabeth Kilian, lebende und verst. Angehörige</i>

**Freitag, 17. Juli**


---

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**16. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 13,24-43****Samstag, 18. Juli**


---

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Krumbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier

**Sonntag, 19. Juli**


---

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
		<i>Dankamt zur Diamantenen Hochzeit von Oswald und Walburga Becker</i>
14:00 Uhr	Birkenau	Tauffeier (ohne Anmeldung)
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 20. Juli – Hl. Apollinaris**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier – anschließend Anbetung
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 21. Juli – Hl. Laurentinus**


---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 22. Juli – Hl. Maria Magdalena**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 23. Juli – Hl. Brigitta von Schweden**


---

15:00 Uhr	Rimbach	Wort-Gottes-Feier im Johanniterhau
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>gestiftetes Amt für Gertrud Bauer</i>

**Freitag, 24. Juli – Hl. Christophorus**


---

18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**17. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 13,44-52****Samstag, 25. Juli**


---

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

**Sonntag, 26. Juli – Welttag für Großeltern und Senioren**


---

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier <i>Anna Kohl Ww.</i>
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>für Bernhard und Katharina Koch, Fahrenbach</i>
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 27. Juli**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Birkenau	Ökumenischer Bibelabend
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 28. Juli**


---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier für Kinder und Familien
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 29. Juli – Hll. Marta, Maria und Lazarus**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 30. Juli – Hl. Petrus Chrysologus**


---

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**Freitag, 31. Juli – Hl. Ignatius von Loyola**


---

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**18. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 14,13-21****Samstag, 1. August**


---

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Fürth	Anbetung zum Maria-Sühne-Samstag
17:30 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier <i>Ehel. Jakob Georg u. Resi Dietrich</i>
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier

**Sonntag, 2. August**


---

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
14:30 Uhr	Fürth	Tauffeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 3. August**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 4. August – Hl. Johannes Maria Vianney**


---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 5. August**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 6. August – Verklärung des Herrn**


---

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**Freitag, 7. August – Herz-Jesu-Freitag, Hl. Xystus II**


---

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier <i>Hans u. Hedwig Flößer/Elisabeth Senz</i>
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**19. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 14,22-33****Samstag, 8. August**


---

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>gestiftetes Amt für die verstorbenen Eheleute Rosemarie und Johannes Bauer</i>
18:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier <i>für Adolf Müller</i>
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

**Sonntag, 9. August**


---

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>für Hans Unger, bestellt von der Kolpingsfamilie Fürth</i>
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 10. August – Hl. Laurentius**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Frauenmesse) <i>gestiftetes Amt für Elisabeth und Josef Arnold und Angehörige</i>
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 11. August – Hl. Klara von Assisi**


---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 12. August – Hl. Johanna Franziska von Chantal**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 13. August**


---

15:00 Uhr	Fürth	Wort-Gottes-Feier im Johannes-Guyot-Haus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**Freitag, 14. August – Hl. Maximilian Maria Kolbe**


---

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**20. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 15,21-28****Samstag, 15. August – Mariä Aufnahme in den Himmel**

---

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Krumbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier zum Patrozinium
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier

**Sonntag, 16. August**

---

09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier zum Patrozinium
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Ober-Mumbach	Ökum. Kerwegottesdienst auf dem Dorfplatz
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier der ital. Gemeinde
14:00 Uhr	Mörtenbach	Tauffeier
15:30 Uhr	Birkenau	Konzert Orgel & Bike
18:00 Uhr	Mörtenbach	Konzert Orgel & Bike
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 17. August**

---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 18. August**

---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 19. August – Hl. Johannes Eudes**

---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 20. August – Hl. Bernhard von Clairvaux**

---

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**Freitag, 21. August – Hl. Pius X.**

---

18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**21. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 16,13-20****Samstag, 22. August**


---

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

**Sonntag, 23. August**


---

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier zum Patrozinium

**Montag, 24. August – Hl. Bartholomäus**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 25. August – Hl. Ludwig**


---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 26. August**


---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 27. August – Hl. Monika**


---

15:00 Uhr	Rimbach	Wort-Gottes-Feier im Johanniterhau
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**Freitag, 28. August – Hl. Augustinus**


---

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**22. SONNTAG IM JAHRESKREIS****EVANGELIUM: MT 16,21-27****KOLLEKTE: BEHINDERTENSELSORGE****Samstag, 29. August**

---

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier

**Sonntag, 30. August**

---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier zur Kerwe
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

**Montag, 31. August – Hl. Paulinus**

---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Birkenau	Ökumenischer Bibelabend
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

**Dienstag, 1. September**

---

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 2. September**

---

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

**Donnerstag, 3. September – Hl. Gregor der Große**

---

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

**Freitag, 4. September – Herz-Jesu-Freitag**

---

18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier <i>Hand u. Hedwig Flößer/Eheleute Hans und Gertrud Maixner u. verstorbene Angehörige</i>
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

## 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

EVANGELIUM: MT 18,15-20

**Samstag, 5. September**

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Fürth	Anbetung zum Maria-Sühne-Samstag
17:30 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier <i>Christine Rücker</i>
18:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier

**Sonntag, 6. September**

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
14:30 Uhr	Rimbach	Tauffeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde.

Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner.

Amen, ich sage euch:

Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein.

Weiter sage ich euch:

Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

## Herzliches Dankeschön an Betty und Henk Vaanholt

... für ihr jahrelanges Engagement in der Pfarrei Lindenfels. Nach über 60 Jahren musikalischem Einsatz wurde Henk Vaanholt die Urkunde des Instituts für Kirchenmusik in einem feierlichen Gottesdienst überreicht.

Lindenfels



Pfarrei

## Vortrag: Kirchen(gebäude) als Heimat | 16. Juni | 19 Uhr Pfarr- und Kolpingheim Mörlenbach

Ich lade Sie herzlich zum Kurzvortrag mit anschließender Gesprächsrunde zum Thema Kirchengebäude als Heimat(en) in unserer neu gegründeten Pfarrei Hl. Walburga ein. Der Abend wird auch meine pastoralpraktische Prüfung im Rahmen meiner Assistenzzeit hier in der Gemeinde sein. **Lars Brinkmann**

Fürth

## Chor Troubadur

Motivierter Freizeitchor sucht auf ehrenamtlicher Basis eine/n Chorleiter/in. Kontakt-Tel.: 0171 4827215.



Krumbach

## Fastenessen/Solibrotverkauf nach dem Gottesdienst in Krumbach

41 € Erlös bei den Büchern, 58 Solibrote wurden verkauft, Fastenessen ausverkauft, ein voller Erfolg!

## Neue zentrale Telefonnummer der Pfarrei

Ab Juni erreichen Sie unsere Pfarrbüros und Kontaktstellen über eine gemeinsame, zentrale Telefonnummer: ☎ 06253 5027

Mit dieser einheitlichen Nummer möchten wir die Erreichbarkeit unserer Pfarrei übersichtlich und verlässlich gestalten. Unter dieser Nummer sind wir zu folgenden Zeiten für Sie da:

- Montag: 8 – 10 Uhr
- Dienstag: 9 – 11 Uhr

- Mittwoch: 9 – 11 Uhr
- Donnerstag: 9 – 11 Uhr und 15 – 17 Uhr
- Freitag: 9 – 11 Uhr

In dringenden seelsorglichen Notfällen erreichen Sie unsere hauptamtlichen Mitarbeiter weiterhin direkt über ihre Diensthändynummern.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## Hinweise zum Pfarrbrief

Mit dieser Ausgabe erscheint bereits die vierte Ausgabe unseres Pfarrbriefs im neuen Format.

Wir freuen uns sehr über das große Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen, die uns in den vergangenen Monaten erreicht haben. Natürlich sind wir auch dankbar für konstruktive Hinweise und Anregungen – denn wir möchten den Pfarrbrief mit jeder Ausgabe weiterentwickeln und noch besser gestalten.

Ab dieser Ausgabe gibt es eine kleine Änderung: Die bisher zusätzlich erscheinenden separaten Gottesdienstordnungen in den Monaten Februar, Mai, August und November entfallen künftig. Stattdessen enthält der Pfarrbrief nun jeweils die Gottesdienstordnung für drei Monate – in dieser Ausgabe also für Juni, Juli und August. Der Pfarrbrief selbst erscheint weiterhin viermal im Jahr.

Wir bitten darum, diese Umstellung bei der Terminplanung sowie bei der Bestellung von Messintentionen und anderen Veröffentlichungen zu berücksichtigen.

Ebenso möchten wir nochmals auf den jeweiligen Redaktionsschluss hinweisen. Damit der Pfarrbrief zuverlässig geplant und erstellt werden kann, bitten wir darum, Beiträge und Informationen rechtzeitig einzureichen. Artikel, die nach dem Redaktionsschluss eingehen, können für die jeweilige Ausgabe künftig leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und für alle Beiträge, Hinweise und Rückmeldungen, die unseren Pfarrbrief mit Leben füllen.

## Tassen zur Pfarreineugründung erhältlich

Zur Neugründung unserer Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal wurden eigens Tassen gestaltet. Einige Exemplare sind noch verfügbar.

Die Tassen können gegen eine Spende ab 5 € in den Pfarrbüros mitgenommen werden – solange der Vorrat reicht.

Sie eignen sich auch gut als kleines Geschenk oder schöne Erinnerung an den Start unserer gemeinsamen Pfarrei.



## Neuer Pfarreirat hat sich konstituiert

Am 16. April hat sich der neu gewählte Pfarreirat unserer Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal konstituiert. Erfreulich: Alle Gewählten haben ihre Wahl angenommen und bringen sich künftig in die Mitverantwortung für das Leben unserer Gemeinde ein.

### Dem Pfarreirat gehören an:

Franz Stevens (Birkenau), Petra Kesberger-Hallstein (Nieder-Liebersbach), Stefanie Driemer (Mörtenbach), Steffen Durrer (Mörtenbach), Lucia Wolk (Weiher), Dr. Wolfgang Eiser (Rimbach), Michaela Buschner (Fürth), Monja Steinmann (Fürth), Annette Scheuermann (Krumbach) und Heike Bauer (Lindenfels).

Ergänzt wird das Gremium künftig durch Jugendvertreterinnen und -vertreter, die noch in einer Jugendversammlung gewählt werden, sowie durch eine Vertreterin der Kita-Leitungen. Petra Hartmann bringt als Vertreterin der Caritas ihre Perspektive ein.

Im Anschluss an die Konstituierung wurde der Vorstand des Pfarreirates gewählt. Zur Vorsitzenden wurde Stefanie Driemer (Mörtenbach) gewählt, zum stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Wolfgang Eiser (Rimbach). Gemeinsam mit dem leitenden Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang und dem Koordinator, Pastoralreferent Christoph Flößer, bilden sie den Vorstand des Pfarreirates.

In derselben Sitzung wurde außerdem der neue Verwaltungsrat gewählt. Ihm gehören an: Bern-

hard Schmitt (Birkenau), Agnes Schäffer (Nieder-Liebersbach), Michael Ender (Mörtenbach), Winfried Flößer (Weiher), Christian Kloth (Rimbach), Carola Brechtel-Zeiß (Fürth), Michael Helbig (Fürth), Volker Oehenschläger (Krumbach) und Norbert Kulig (Lindenfels).

Wir danken allen, die Verantwortung übernehmen, und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, einen lebendigen Austausch und viele Impulse für unsere Pfarrei.



## Wallfahrtsgottesdienst mit Bischof Kohlgraf an der Walburgiskapelle

Bei strahlendem Frühlingswetter haben am 1. Mai mehrere hundert Gläubige den Wallfahrtsgottesdienst an der Walburgiskapelle mit Bischof Peter Kohlgraf gefeiert. Schätzungen zufolge nahmen 600 bis 800 Pilgerinnen und Pilger an der Eucharistiefeier teil.

Unter den Teilnehmenden befanden sich auch größere Gruppen aus der Pfarrei Guter Hirte im Odenwald sowie aus dem Pastoralraum Überwald, die eigens zur Wallfahrt angereist waren. Bereits am frühen Morgen hatten sich Gläubige zu Fuß und mit dem Fahrrad auf den Weg gemacht: Die Kolpingfamilie Fürth bot eine meditative Wanderung an, während Volker Oehenschläger eine geführte Fahrradtour zur Kapelle leitete.

Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßte der leitende Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang den Bischof, sowie die zahlreichen Pilgerinnen und Pilger an diesem für die neu gegründete Pfarrei bedeutsamen Ort. In seiner Predigt ging Bischof Kohlgraf auf die spirituelle Bedeutung von Wallfahrtsorten und das Pilgern als Ausdruck gelebten Glaubens ein. Dabei stellte er auch einen persönlichen Bezug zur heiligen

Walburga her: Als Nachfolger des Hl. Bonifatius auf dem Mainzer Bischofsstuhl empfinde er eine besondere Verbundenheit zu ihr, da Bonifatius ihr Onkel war.



Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen die KKM Fürth sowie der Kleine Chor Krumbach. Am Altar standen Messdie-



nerinnen und Messdiener aus verschiedenen Gemeinden der Pfarrei gemeinsam im Dienst, unterstützt von Gästen aus dem Gornxheimertal.



Am Ende des Gottesdienstes dankte Annette Scheuermann (Pfarreirat, Krumbach) Bischof Kohlgraf für sein Kommen. Pastoralreferent Christoph Flößer erinnerte daran, dass genau ein Jahr zuvor an diesem Ort der Name der neu gegründeten Pfarrei offiziell verkündet worden war. Der diesjährige Gottesdienst mit dem Bischof bilde somit einen besonderen Bezugspunkt im ersten Jahr des gemeinsamen Weges.

Im Anschluss an die Feier wurden die Fahrräder und ihre Fahrerinnen und Fahrer gesegnet. Zudem bot sich Gelegenheit zur Begegnung mit dem Bischof und zum Austausch untereinander. Für die Bewirtung sorgte die Feuerwehr Weschnitz.



Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die durch ihre vielfältige Unterstützung – von der Organisation über den Auf- und Abbau bis hin zu Fahrdiensten, Technik und Parkplatzordnung – zum Gelingen dieses Wallfahrtstages beigetragen haben.



## Social-Media-Team – Kirche, die verbindet

Kirche lebt von Begegnung, heute auch digital.

Deshalb freuen wir uns sehr, dass sich Kristin und Antonia Buschner aus Fürth und Sonja Stein aus Ober-Mumbach mit viel Engagement und Kreativität um unsere Social-Media-Kanäle kümmern. Mit frischen Ideen, einem Gespür für aktuelle Themen und viel Herz sorgen sie dafür, dass das Leben unserer Pfarrei auch online sichtbar wird. Unterstützt werden sie dabei von Pastoralreferent Christoph Flößer. Ob Rückblicke auf Veranstaltungen, Einblicke ins Gemeindeleben, spirituelle Impulse oder wichtige Termine – unsere Kanäle halten Sie auf dem Laufenden und zeigen: Kirche ist lebendig, nahbar und mitten im Alltag präsent.

### Folgen Sie uns gerne und bleiben Sie connected:

- Instagram: @pfarrei\_weschnitztal
- Facebook: Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal
- WhatsApp-Kanal: Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal

Reinschauen, abonnieren, mitmachen – wir freuen uns auf Sie! Und ganz wichtig: Unsere Kanäle leben von Ihren Beiträgen! Wenn Sie Fotos, Hinweise, Veranstaltungen oder schöne Eindrücke aus dem Gemeindeleben teilen möchten, schicken Sie uns diese gerne an: [✉ social.media@katholisch-weschnitztal.de](mailto:social.media@katholisch-weschnitztal.de)

## Priesterjubiläum von Pfarrvikar Weißbäcker

20 Jahre im Dienst für Gott und die Menschen.



Am 1. Juli blickt Pfarrvikar Stephan Weißbäcker auf 20 Jahre priesterlichen Dienst zurück. Seit seiner Priesterweihe stellt er sein Wirken in den Dienst Gottes und bringt sich mit großem En-

gagement und seelsorgerischem Wirken in die Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal ein.

Als Anerkennung seines priesterlichen Wirkens möchten wir gerne zum Gottesdienst am Sonntag, 5. Juli um 11 Uhr in Mörtenbach einladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein. Es bietet Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und zum gemeinsamen Austausch.

**Im Namen des Pfarreirats  
Stefanie Driemer**

## Ehrung Hedwig Wedel und Yvonne Thiede in Herz Jesu Weiher

Hedwig Wedel – ein großes Herz und eine treue Seele der ehemaligen Pfarrgemeinde Herz Jesu Weiher, Yvonne Thiede – ein Herz für Messdiener.

### Ein besonderer Anlass des Dankes

Am Weißen Sonntag, dem Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, dem 12. April 2026, wurde Hedwig Wedel in Weiher in einem feierlichen Rahmen für ihr langjähriges und außergewöhn-

liches Engagement geehrt. Diese Ehrung war Ausdruck der tiefen Dankbarkeit und Wertschätzung, die ihr von Seiten der Gemeinde entgegengebracht wird. Im Rahmen dieser Feier wurde zugleich auch Yvonne Thiede aus ihrem

Dienst als Verantwortliche für die Messdienerarbeit der ehemaligen Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Mörtenbach verabschiedet.



v. l. n. r.: Lucia Wolk (Pfarreirat), Hedwig Wedel, Yvonne Thiede, Pfarrer Johannes Xuan Hai Dang.

### Ein Leben im Dienst der Gemeinde

Wenn wir auf das jahrzehntelange Wirken von Hedwig Wedel in der ehemaligen Pfarrgemeinde Herz Jesu Weiher zurückblicken, wird uns bewusst, wie sehr eine einzelne Person das Leben vieler prägen kann. Ihr Engagement war nie laut oder aufdringlich – vielmehr war es getragen von Verlässlichkeit, Bescheidenheit und einer tief verwurzelten Glaubenskraft. Über viele Jahre hinweg hat Hedwig Wedel Aufgaben übernommen, die für das Gemeindeleben unverzichtbar sind. Als Lektorin und Kommunionhelferin stand sie regelmäßig im Dienst der Liturgie. Mit großer Sorgfalt erstellte sie über Jahrzehnte hinweg die Lektorenpläne und sorgte damit für einen verlässlichen Ablauf der Gottesdienste. Auch praktische Dienste – wie das Öffnen der Kirche, das Binden des Adventskranzes oder die Übernahme von Fahrdiensten – erfüllte sie stets dann, wenn Hilfe gebraucht wurde.

### Das spirituelle Rückgrat einer besonderen Zeit

Doch das, was ihr Wirken in ganz besonderer Weise auszeichnet, geht weit über diese sichtbaren Aufgaben hinaus. Spätestens seit dem Jahr 1992, als mit der Pensionierung von Diakon Herrlich der letzte Geistliche vor Ort tätig war, stand die Gemeinde vor großen Herausforderungen.

In dieser Zeit wurde Hedwig Wedel für viele zum tragenden Fundament des geistlichen Lebens in Weiher. Mit großem Verantwortungsbewusstsein und tiefem Glauben hat sie über Jahrzehnte hinweg Andachten und Wortgottesdienste vorbereitet und gestaltet. Sie koordinierte Gebetsstunden und prägte insbesondere die „Großen Gebete“ mit ihrem Einsatz. Dort, wo Strukturen fehlten, gab sie Orientierung. Dort, wo Unsicherheit war, schenkte sie Verlässlichkeit.

### Glaube, der Gemeinschaft schafft

Ein besonders eindrucksvolles Zeichen ihres Engagements waren die Frühgebete in der Advents- und Fastenzeit. An jedem Montag lud sie die Gemeinde ein, gemeinsam innezuhalten, zu beten und sich neu auf das Wesentliche zu besinnen. Diese Momente waren weit mehr als liturgische Angebote – sie wurden zu Orten lebendiger Gemeinschaft. Das anschließende gemeinsame Frühstück stärkte nicht nur den Leib, sondern auch das Miteinander. Hier zeigte sich in besonderer Weise, was Hedwig Wedel auszeichnet: die Fähigkeit, Glauben und menschliche Nähe auf ganz natürliche Weise zu verbinden.

### Ein Vorbild gelebten Glaubens

Hedwig Wedel hat über all die Jahre hinweg nicht nur Aufgaben erfüllt – sie hat Verantwortung getragen, Gemeinschaft gestiftet und den Glauben lebendig gehalten. Ihr Wirken geschah oft im Stillen, doch gerade darin lag seine besondere Kraft. Für die Menschen in Weiher ist ihr Einsatz von unschätzbarem Wert. Sie hat Spuren hinterlassen – im Gemeindeleben, im Glauben und in den Herzen vieler.

### Yvonne Thiede – Engagement für die junge Kirche

Über viele Jahre hinweg hat Yvonne Thiede die Messdienerarbeit in der ehemaligen Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Mörtenbach mit großem Einsatz, viel Herz und hoher Verlässlichkeit geprägt. Sie war Ansprechpartnerin, Organisatorin und Begleiterin für zahlreiche Ministranten. Mit Geduld, Einfühlungsvermögen und Freude hat sie junge Menschen an den Dienst am Altar herangeführt und sie auf ihrem Weg begleitet. Dabei ging es ihr nicht nur um Abläufe und Organisation, sondern vor allem um Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Weitergabe von Glauben im Alltag. Viele Kinder und Jugendliche durften

durch ihr Engagement erleben, was es bedeutet, Teil einer lebendigen Kirche zu sein. Für diesen wertvollen Dienst und die investierte Zeit gilt ihr ein ebenso herzlicher und aufrichtiger Dank.

### Ein herzliches Dankeschön

Heute ist es uns ein großes Anliegen, dieses außergewöhnliche Wirken sichtbar zu machen und von Herzen Danke zu sagen. Danke für die Zeit, die Kraft und die Hingabe. Danke für die unzäh-

ligen Stunden im Dienst der Gemeinde. Danke für einen Glauben, der trägt – und andere trägt. Möge das Engagement von Hedwig Wedel und Yvonne Thiede noch lange nachklingen und uns alle daran erinnern, wie wertvoll gelebter Glaube und selbstloser Einsatz für die Gemeinschaft sind.

**Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang**

## Gestaltung der Osterkerzen von Birkenau

Gemeinsam unter Gottes Schirm.

Auch in diesem Jahr wurden die Osterkerzen von Maria Himmelfahrt in Birkenau sowie St. Wendelinus in Nieder-Liebersbach wieder gemeinsam von Ministranten und Kommunionkindern gestaltet.

Mit viel Kreativität und Freude arbeiteten die Kinder an den Symbolen und Farben der Kerzen. Passend zum Motto der diesjährigen Erstkommunion „Wir unter Gottes Schirm“ schmückten viele bunte Regenschirme die Osterkerzen. Der Schirm steht als Zeichen für Gottes Schutz, Hoffnung und die Vielfalt unserer Gemeinschaft. Unter diesem „Schirm“ dürfen wir uns geborgen fühlen.

Natürlich fehlen auch die traditionellen Zeichen nicht: die Jahreszahl sowie die Symbole Alpha und Omega, die daran erinnern, dass Christus Anfang und Ende unseres Lebens ist. So sind

zwei farbenfrohe und bedeutungsvolle Osterkerzen entstanden, die uns durch die Osterzeit begleiten und an die Gemeinschaft der Kinder, Ministranten und der ganzen Pfarrgemeinde erinnern wird.



## Osterbrunnen in Weiher

In Weiher wurde auch in diesem Jahr wieder der Osterbrunnen liebevoll geschmückt. Dank der Organisation von Tanja Gramlich und Yvonne Thiede konnte die schöne Tradition fortgeführt werden.

Mit dem geschmückten Brunnen senden die Beteiligten einen herzlichen Ostergruß an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie an die Besucher von Weiher.

Mit großem Eifer und viel Freude gestalteten die Mädchen von Minis & Friends gemeinsam mit ihren Müttern den Brunnen. Besonders stolz sind die Kinder auf die vielen bunten Osterei-

er, die sie selbst bemalt und anschließend dekoriert haben. Das Grün für den Osterschmuck wurde von Familie Zoubek gespendet.

Als kleines Dankeschön für ihren Einsatz erhielten die Kinder einen Schokohasen. Der Osterbrunnen ist damit wieder ein schöner Blickfang im Ort und ein Zeichen für das gemeinsame Engagement in Weiher.

## Emmaus-Abende in Mörlenbach

An drei Abenden in der Fastenzeit fanden im Pfarr- und Kolpingheim in Mörlenbach die Emmausveranstaltungen statt. Sie boten eine bewusste „Verschnaufpause“ vom hektischen Alltag mit ruhiger Musik, Zeiten der Stille und Raum für persönliche Begegnungen.

Sowohl Neuinteressierte als auch bibelerfahrene Teilnehmende setzten sich gemeinsam mit den Evangelientexten der jeweiligen Sonntage auseinander.

Dank der einfühlsamen und fachkundigen Begleitung durch Dr. Frank Meesen (Referent für Bildung), der evang. Pfarrerin i.R. Edith Unrath-Dörsam und dem katholischen Pfarrvikar Stephan Weißbäcker entstand ein offener Austausch, der neue Perspektiven eröffnete und dazu anregte, die biblischen Texte mit dem eigenen Leben in Verbindung zu bringen.



Am ersten Abend stand die Verklärung Jesu im Mittelpunkt. Die Jünger erleben Jesus in einem neuen, strahlenden Licht und möchten diesen besonderen Moment festhalten. Darin zeigt sich ein zutiefst menschliches Bedürfnis: Glückliche Augenblicke sollen möglichst lange andauern.

Gleichzeitig wird deutlich, dass solche „Gipfelerlebnisse“ nicht festgehalten werden können, sondern Kraft und Orientierung für den weiteren Lebensweg schenken. Sie laden dazu ein, nicht an äußeren Eindrücken stehen zu bleiben, sondern tiefer zu schauen – auf sich selbst und auf andere.

Ein weiterer Abend widmete sich der Heilung des Blindgeborenen. Die Erzählung zeigt, dass wahres „Sehen“ weit mehr ist als äußere Wahrnehmung. Während der ehemals Blinde Schritt für Schritt zu neuer Einsicht und zum Glauben findet, bleiben andere trotz ihrer Sehfähigkeit innerlich blind. Die Geschichte regt dazu an, das eigene Wahrnehmen zu hinterfragen und offen zu werden für neue Perspektiven im Leben und im Glauben.

Am dritten Abend stand der Einzug Jesu in Jerusalem im Mittelpunkt. Jesus wird zunächst als Friedenskönig gefeiert, doch schon kurze Zeit später schlägt die Stimmung um. Diese Spannung zeigt, wie schnell sich Erwartungen und Haltungen ändern können. Zugleich bleibt die Botschaft aktuell: Gott möchte nicht nur damals, sondern auch heute in unserem Leben Raum finden – in unserem Alltag, unseren Beziehungen und in unseren Herzen.

Die Emmausabende boten insgesamt eine wertvolle Gelegenheit, das eigene christliche Handeln zu reflektieren und sich bewusster auf Ostern vorzubereiten. Sie stärkten die Teilnehmenden im Glauben und machten deutlich, wie wichtig es ist, sich immer wieder neu mit dem eigenen Christsein auseinanderzusetzen.

Die Treffen erinnerten daran, dass jeder Tag eine neue Chance bietet, Vertrauen zu wagen und den eigenen Weg im Glauben weiterzugehen – in dem Wissen, dass es nie zu spät ist, neu anzufangen und zu Gott zurückzukehren.

Das Emmausteam zeigte sich sehr berührt und dankbar über die große Resonanz. Besonders erfreulich war, dass so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Weschnitztal den Weg zu den Abenden gefunden haben. Dies unterstreicht das große Interesse und die Offenheit, sich gemeinsam auf den Glauben einzulassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

## Fronleichnamsprozession in Mörlenbach

Am Fronleichnamstag lädt die Gemeinde St. Bartholomäus alle Gläubigen herzlich ein, das Hochfest gemeinsam zu begehen.

Um 10 Uhr beginnt das festliche Hochamt in der Pfarrkirche. Im Anschluss zieht die traditionelle Prozession durch den alten Ortskern von Mörlenbach – musikalisch begleitet von der KKM Lauda Sion Weiher.

Der Prozessionsweg beginnt in der Kirchgasse und führt über die Bonsweiherer Straße in die Hirschgasse hinein, bis er den Hof der Schloßhofschule erreicht. Von dort kehren die Gläubigen gemeinsam in die Kirche zurück.

Die diesjährigen Kommunionkinder sind eingeladen, in ihrer festlichen Kommunionkleidung mitzugehen und der Prozession so ihr frohes, helles Gesicht zu geben.

Über jeden Abschnitt entlang der Strecke, den die Anwohnerinnen und Anwohner festlich schmücken, freuen wir uns sehr – so entsteht gemeinsam der stimmungsvolle Rahmen dieses besonderen Tages.

## Fronleichnam in Fürth

Herzliche Einladung an alle zum Gottesdienst mit Prozession.

Die Gemeinde von St. Johannes d. T. beginnt das Fest Fronleichnam mit dem Hochamt um 9 Uhr in der Kirche, anschließend findet die Prozession unter Mitwirkung der KKM statt. Herzliche Einladung an die Kommunionkinder in ihrer Festkleidung an der Prozession teilzunehmen.

Wir gehen den Westweg, die Altäre werden in der Bahnhofstraße, am Inselkreuz, am Rathaus und am Haus Knapp stehen.

Alle Anwohner sind herzlich eingeladen, den Prozessionsweg festlich zu gestalten.

## Großes Gebet am 7. Juni in Mörlenbach

„Rede, Herr, denn dein Diener hört!“ (1 Sam 3,9) – so lehrt der Hohepriester Eli seinen Schüler Samuel, auf den Ruf Gottes zu antworten. Manchmal liegt ein besonderer Segen darin, im Gebet nicht viele Worte zu machen, sondern still zu werden, zu hören und zu schauen.

Der dänische Philosoph und Theologe Søren Kierkegaard beschreibt diesen Weg so: „Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still. Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist: ein Hörer. Zuerst meinte ich, Beten sei Reden. Doch ich lernte, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören.“

Herzlich laden wir Sie ein, am Sonntag nach Fronleichnam (7. Juni) das Allerheiligste zu besuchen und für eine Weile in stiller Anbetung zu verweilen. Die Aussetzung erfolgt im Anschluss an die Heilige Messe um 11 Uhr.

Mit einer feierlichen Vesper, in der Pater Cyril Thundathil O'Carroll die Festpredigt halten wird, beschließen wir um 18 Uhr das Große Gebet.

## Großes Gebet am 7. Juni in Fürth

„Die Idee des „Großen Gebetes“, das oft auch als „Ewiges Gebet“ bezeichnet wird, ist, dass in einem Bistum ein ständiges Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten stattfindet und jeden Tag eine andere Pfarrei den Gebetsdienst übernimmt. Später

wurde das „Große Gebet“ auf die Sonntage verlegt, damit mehr Gläubige daran teilnehmen konnten.“ (Bistum Mainz)

In Fürth ist der Tag des Großen Gebets der 26. April. In diesem Jahr finden der Gottesdienst und die eucharistische Andacht am 7. Juni statt. Mit Pfingsten schließt der Osterfestkreis und die zweite Zeit im Jahreskreis beginnt. Doch der Heilige Geist ist uns für immer geschenkt und

Pfingsten ist das Geburtsfest der Kirche. Deshalb – und natürlich auch wegen der Nähe zu Pfingsten – wurde der Heilige Geist in Fürth zum Thema der Andacht ausgewählt. „Empfangt den Heiligen Geist“ heißt es in der Einladung.

## Bücherflohmarkt und Ferientüten-Aktion der Rimbacher Bücherwelt

Wie in den vergangenen Jahren lädt das Team der Rimbacher Bücherwelt wieder alle kleinen und großen Leseratten zu ihrem sommerlichen Bücherflohmarkt ein, um die Ferientüten-Aktion zu starten.

Startschuss ist am Sonntag, 21. Juni am Stand der Bücherei im evangelischen Gemeindehaus anlässlich des Gemeindefests, das an diesem Tag stattfindet. Dort können alle lesehungrigen BesucherInnen für 1€ eine große Papiertüte erwerben und sich diese dann anschließend für 5€ mit Lesestoff aller Art füllen. Das Angebot ist wie immer sehr vielseitig und reicht von Bilder-, Kinder- und Sachbüchern bis hin zu Romanen, Hörbüchern und Bildbänden. Langeweile im Urlaub oder in den Sommerferien ist also Fehlangezeige! Wer am 21. Juni keine Zeit hat, kann zu den gewohnten Öffnungszeiten in der Bücherei

in aller Ruhe stöbern – und das bis zum Ende der Sommerferien! Das Team der Bücherwelt freut sich über viele interessierte BesucherInnen und TütenfüllerInnen, die Platz für neue Medien schaffen. Diese werden dann im Herbst in der KÖB in der Schlossstraße 7 in Rimbach ausgeliehen werden können.

Übrigens ist Dank der ehrenamtlichen Arbeit der Büchereimitarbeiterinnen die Bücherei während der gesamten Sommerferien regulär geöffnet. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für diesen Service und Einsatz!

## Der „Influencer Gottes“

Ausstellung über das Werk des Heiligen Carlo Acutis in Fürth, St. Johannes der Täufer.

Er wird oft der Influencer Gottes oder auch Cyber-Apostel genannt: Carlo Acutis, ein junger Italiener, der 2006 im Alter von nur 15 Jahren starb und bereits 2020 von der Kirche selig und 2025 heiliggesprochen wurde. Der Jugendliche hatte weltweit 146 eucharistische Wunder recherchiert und katalogisiert, viele Orte besuchte er selbst. So zeichnet er eine weltweite Spur, die von Italien, Deutschland, Frankreich bis nach Polen, Indien und Mexiko reicht. Die aus Acutis' Sammlung entwickelte Ausstellung wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Auf 14 großformatigen Postern werden die Orte eines kirchlich anerkannten eucharistischen Wunders mit Carlo Acutis eigenen Fotos und Texten vorgestellt.

Mit der Ausstellung soll einerseits der Glaube an die wirkliche Gegenwart Jesu in der Eucharistie gestärkt und so eine echte Freundschaft mit Jesus Christus gefördert werden. Zugleich soll auch der junge Heilige Carlo Acutis, der in vielen Teilen der Welt bereits eine starke Verehrung gerade unter Jugendlichen erfährt, in Deutschland bekannter gemacht werden.

Die Ausstellung wird vom 30. Mai bis 27. Juni 2026 in der Kirche St. Johannes der Täufer, Fürth zu sehen sein. Herzliche Einladung dazu. Gerne können die Plakate auch in anderen Pfarreien ausgestellt werden. Kontakt über [doris-fabian@gmx.de](mailto:doris-fabian@gmx.de).

## Priestergrab Fürth

Sicher kennen viele Fürtherinnen und Fürther das große Priestergrab auf dem Friedhof. Die Unterhaltung, Pflege und das Gießen sind recht aufwändig und die Ehrenamtlichen, die sich dankenswerterweise um das Grab kümmern, haben viel zu tun.

Neben dem ehrenamtlichen Engagement schlagen auch die Kosten für den Unterhalt und die Bepflanzung zu Buche. Deshalb gibt es nun Überlegungen, einen größeren Teil des Grabes mit Steinplatten abzudecken. Erste Angebote, Grabplatten zu spenden, sind sehr erfreulich. Trotzdem ist zu bedenken, dass auch die Umsetzung nicht ohne zusätzliche Kosten möglich sein

wird. Deshalb unsere Bitte: Um weiterhin eine würdige Grabgestaltung sicherstellen zu können, wäre es sehr schön, wenn Sie uns mit einer Spende zugunsten „Priestergrab Fürth, Bankverbindung: Kirchenkasse Fürth DE33 3706 0193 4002 9800 08“ unterstützen. Die Gemeinde St. Johannes d. T. dankt für Ihre Hilfe!

## Herzliche Einladung zum Tag der Livemusik

Am Sonntag, 28. Juni findet auf dem Rathausplatz Mörlenbach „Mörtenbach erleben! Tag der Livemusik“ statt.

Veranstaltet vom Heimat- und Verkehrsverein Mörlenbach feiert der Tag der Livemusik seine Premiere mit unterhaltsamer Blasmusik. Der Sonntag unter freiem Himmel lädt alle Gäste bereits für 10 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Passend zum Motto begleiten der evangelische Posaunenchor wie auch die Feuerwehrkapelle Mörlenbach.

Der ökumenische Gottesdienst lädt zum Mitfeiern ein. Musik verbindet Menschen, schafft Gemeinschaft und lässt spüren, wie aus vielen Einzelnen etwas Großes entstehen kann.

Ein Blasorchester lebt davon, dass unterschiedliche Stimmen zusammenklingen – genau wie unser Miteinander im Ort. Verschiedene Menschen mit ihren Begabungen, Erfahrungen und Geschichten prägen unsere Gemeinschaft. Was jede und jeder einbringt, macht das Ganze reicher. Im Gottesdienst wird dieser Gedanke aufgegriffen und gemeinsam die Freude am gemeinsamen Leben, am Glauben und an der Musik gefeiert.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Kolpingfamilie Mörlenbach zünftig über den Tag bewirten und am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen anbieten.

Zur Mittagszeit übernimmt der Musikzug Bicken mit knapp 25 Musikern die Bühne und spielt bei

seinem Platzkonzert feinste böhmische Blasmusik aus dem Lahn-Dill-Bergland. Das Ende der Veranstaltung ist für ca. 16 Uhr vorgesehen.

Der Heimat- und Verkehrsverein, wie alle an der Organisation Beteiligten freuen sich auf viele Gäste. Der Eintritt ist frei! Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Bürgerhaus Mörlenbach statt.



**Mörtenbach**  
*erleben!*

**Tag der Livemusik**

**Ökum. Gottesdienst**  
mit Begleitung des  
ev. Posaunenchores und  
der Feuerwehrkapelle  
Mörtenbach

**Platzkonzert**  
mit dem Musikzug Bicken

**Bewirtung:**  
Kolpingfamilie Mörlenbach

**28. Juni | 10 Uhr**  
**Rathausplatz Mörlenbach**

## Tag des offenen Denkmals in Rimbach

Die katholische Kirche (ehemalige Synagoge) ist am Sonntag, 13. September, von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Die Katholische Gemeinde und der Verein „Erinnern – Gegen das Vergessen“ in Rimbach bieten zusätzlich eine kleine Führung an. Beginn ist um 11 Uhr in der katholischen Kirche.

Es gibt einen kleinen Vortrag zur Geschichte der 1840 eingeweihten ehemaligen Synagoge und

der sich anschließenden Nutzung als Gotteshaus der katholischen Gemeinde. Von dort führt ein etwa 15-minütiger Spaziergang zum oberhalb des Ortes in Richtung Zotzenbach gelegenen jüdischen Friedhof. Die Teilnehmer werden hier Interessantes über den Friedhof und dessen Geschichte erfahren.

## Parkplatz für Küsterinnen in Fürth

Parkraum ist knapp – das ist auch vor der Kirche nicht anders.

Vor jedem Gottesdienst hatten die Küsterinnen Sorge, ob sie denn einen Parkplatz bekommen werden. Hier hat die Pfarrgemeinde jetzt Abhilfe geschaffen: die Küsterinnen haben direkt bei der Kirche einen „eigenen Parkplatz“ bekommen. Der Ortsausschuss hat ihrem Antrag sofort

zugestimmt und auch die Umsetzung ließ nicht lange auf sich warten. Die Freude war groß.

Nun bringt der Gemeindeausschuss nur noch seine Bitte zum Ausdruck, diese Reservierung auch zu respektieren.

## Gratulationen im Johannes-Guyot-Haus Fürth

In den letzten Jahren wurden die Seniorinnen und Senioren im Johannes-Guyot-Haus zum Geburtstag besucht.

Dieser Dienst kann nun von der Ehrenamtlichen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausgeführt werden. Für ihren Einsatz ein herzliches Dankeschön der Gemeinde. Um weiterhin zum 70., 80 und 90. Geburtstag gratulieren zu kön-

nen suchen wir eine – oder gern auch mehrere – Personen, die den Besuchsdienst im Guyot-Haus übernehmen möchten. Nähere Informationen können im Pfarrbüro Fürth eingeholt werden.

## Blumenschmuck in St. Johannes d. T. Fürth

Die Gestaltung des Blumenschmucks in der Kirche wurde bisher von einer Küsterin übernommen. Aus privaten Gründen kann sie den Dienst nicht weiter übernehmen.

Ein herzliches Dankeschön für die jahrelange Tätigkeit, den Kirchenraum so schön zu gestalten! Die Gemeinde vermisst den Blumenschmuck auf den Altären, deshalb wäre es schön, wenn jemand, gerne auch eine Gruppe, diesen Dienst übernehmen könnte. Nähere Informationen kann man im Pfarrbüro Fürth erfragen.



## Erstkommunion 2026

Erstmals wurde in der neu gegründeten Pfarrei Hl. Walburga die Feierliche Erstkommunion gefeiert.

Unter dem gemeinsamen Motto „Wir, unter Gottes Schutz“ haben sich 72 Kommunionkinder auf den Weg mit Jesus gemacht. Der Höhepunkt der halbjährigen Kommunionvorbereitung, bestehend aus Weggottesdiensten, Gruppenstunden, Versöhnungstag, Ausflug ins Bibelmuseum etc. waren sechs feierliche Erstkommunion-Gottesdienste in den Gemeinden vor Ort, zeitlich verteilt in Fürth, Krumbach, Lindenfels, Rimbach, Birkenau und Mörtenbach. Mehrfach macht Gott uns in der Heiligen Schrift die Zusage: „Fürchte dich nicht!“ Wie ein guter Vater und eine gute Mutter sorgt Gott für uns – Gott stärkt uns auch in den dunklen Zeiten unseres Lebens, wenn wir nicht weiterwissen.

Im Evangelium des Festtages hat Jesus die Kinder gesegnet, denn gerade die Kleinen sind für ihn besonders wichtig. Die Kommunionkinder, Eltern, Familienangehörige und Gruppenleiter haben die Festgottesdienste aktiv mitgestaltet, das Leitwort und auch die Hl. Schrift erschlossen. Höhepunkt war der Empfang des Leibes Christi – die Kinder haben sich um den Altar versammelt.

Pfarrer Kaiser, der die Gesamtleitung hatte, dankte allen Erwachsenen, die als Katechetinnen und Katecheten, Betreuer, praktische Helfer, Musiker o.ä. den Weg der Kommunionkinder mitgegangen sind. Der Weg mit Jesus soll weitergehen – so folgte die Einladung, sich am Leben der Gemeinde zu beteiligen, als Messdiener/-innen, durch die Teilnahme an Gruppenstunden etc. Dank auch an Pfarrer Dang und Pfarrvikar Weißbäcker für die Unterstützung z.B. beim Versöhnungstag und Pfarrvikar Weißbäcker für die Begleitung der Mörtenbacher Gruppe.

Miteinander glauben heißt: Sich auf den Weg machen – so wurde am Montag danach, sofern es das Wetter zugelassen hat, ein Dankgottesdienst an der Walburgiskapelle gefeiert, verbunden mit einem Picknick. Alle Kommunionfamilien konnten dankbar auf einen frohen, gelungenen Festtag und eine schöne gemeinsame Zeit zurückblicken.

**Wolfgang Kaiser,**  
Pfarrvikar



Birkenau



Krumbach



Mörlembach



Lindenfels



Rimbach



Fürth

## Familiengottesdienst in Birkenau

Am diesjährigen Misereor-Fastensonntag feierten viele Gläubige gemeinsam einen lebendigen Familiengottesdienst in Maria Himmelfahrt in Birkenau.

Die Misereor-Fastenaktion ruft dazu auf, sich während der Fastenzeit für soziale Gerechtigkeit einzusetzen und diese Botschaft weiterzutragen. Am Beispiel von Amari, einem Mädchen aus der Hauptstadt Douala, wurde die Situation junger Menschen in Kamerun thematisiert. Viele von ihnen wünschen sich vor allem eines – eine gute Ausbildung und damit die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.

Gemeinsam mit dem Misereor-Projektpartner CODAS Caritas Douala werden in Kamerun Ausbildungsprogramme gefördert, die jungen Menschen neue Perspektiven eröffnen. Durch berufliche Qualifizierung können sie ihre Fähigkeiten entwickeln, Arbeit finden und so ihre eigene Zukunft gestalten. Wo Ausbildung möglich wird, wächst Hoffnung – und aus einem schwierigen Heute kann ein besseres Morgen entstehen. Im Familiengottesdienst wurde diese Botschaft auf kindgerechte Weise vermittelt: Amari aus Kamerun und ihre Freundin Judith aus Deutschland unterhielten sich über ihre Zukunftschancen. Des Weiteren luden Gebete und passende Lieder die großen und kleinen Gottesdienstbesucher ein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Die Kommunionkinder beteiligten sich mit den Fürbitten am Gottesdienst und Herr Stevens berichtete von der Partnergemeinde Imasgo in Burkina Faso/Afrika. So wurde deutlich, dass

jeder Einzelne etwas beitragen kann: durch Aufmerksamkeit, durch Solidarität und durch Unterstützung der Misereor-Projekte.

Die Kinder nahmen am Ende des Gottesdienstes das Spendenkästchen mit nach Hause und durften es an Ostern in der Kirche abgeben. Die Fastenzeit erinnert uns daran, dass unser Handeln Wirkung hat – auch über große Entfernungen hinweg. Wenn wir teilen, helfen und uns für andere einsetzen, geben wir Hoffnung weiter.



## Mit Egli-Figuren durch die Karwoche

In der Karwoche wurde die Kirche Maria Himmelfahrt in Birkenau auf besondere Weise lebendig: Der Kindergottesdienstkreis gestaltete wieder eindrucksvolle Szenen aus der Bibel mit sogenannten Egli-Figuren und lud damit Groß und Klein täglich zu einer besinnlichen Betrachtung ein.

Mit viel Kreativität, Sorgfalt und Liebe zum Detail stellten die Verantwortlichen zentrale Ereignisse der Karwoche dar. Von Jesu Einzug in Jerusalem über das letzte Abendmahl bis hin zur Kreuzigung und Auferstehung entstanden ausdrucksstarke Darstellungen, die die biblischen

Geschichten greifbar machten und zum Nachdenken anregten.

Die liebevoll aufgebauten Szenen waren über die Tage hinweg in der Kirche zu sehen und boten den Besucherinnen und Besuchern die Mög-

lichkeit, innezuhalten, sich berühren zu lassen und die Ereignisse der Karwoche auf eine ganz besondere Weise zu betrachten. Gerade für Kinder wurde so ein Zugang geschaffen, der das Geschehen der heiligen Woche verständlich und anschaulich vermittelte.

Ein Zeichen dafür, wie lebendig Glaube auch heute in unserer Gemeinde gestaltet werden kann.



## Bible Art Journaling Birkenau

Ausgangspunkt beim letzten Bible Art Journaling des Jahres 2025 war die Textstelle aus dem Johannesevangelium (Joh 12,44–50), in der Jesus davon spricht, dass er als Licht in die Welt gekommen ist, damit niemand im Dunkeln bleiben muss. Dieser Gedanke stand im Mittelpunkt der gemeinsamen kreativen Auseinandersetzung.

Beim Bible Art Journaling wird der biblische Text nicht nur gelesen, sondern mit Farben, Symbolen, Worten und Bildern meditativ vertieft. Das Thema „Licht“ bot dafür viele Anknüpfungspunkte: helle Farben, Kontraste von Licht und Dunkel, Kerzen, Strahlen oder Glühbirnen wurden gestaltet. Dabei ging es wie immer nicht um künstlerische Perfektion, sondern darum, in der stillen und zugleich sehr persönlichen Arbeit dem eigenen Glauben Ausdruck zu verleihen und dem Wort Jesu Raum im Herzen zu geben. Die fünf Jugendlichen und sechs Erwachsenen erlebten, wie das kreative Tun half, neu über Jesus als „Licht der Welt“ nachzudenken: als Orientierung, als Hoffnung und als Einladung, dieses Licht selbst weiterzutragen.

Im Februar drehte sich dann für insgesamt elf Kinder, Jugendliche und Erwachsene alles um die Liebe, passend zum Valentinstag und zu einem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth (1. Kor 13, 4-7). Dessen Botschaft ist immer noch aktuell: Ohne Liebe verlieren selbst große Taten ihren Wert. Der Text beschreibt Liebe nicht als Gefühl, sondern als Haltung: geduldig, freundlich, nicht neidisch, nicht überheblich zu sein, eine Beschreibung, die zeitlos erscheint und zugleich herausfordernd bleibt. Bible Art Journaling zeigte sich an diesen beiden Nachmittagen wieder als eine bereichernde Verbindung von Glauben, Kreativität und Gebet – eine Erfahrung, die noch lange nachwirkt.

Das nächste ökumenische Treffen findet statt am 20. Juni, Information und Anmeldung (bis 15. Juni) über die untenstehenden QR-Codes.



Anmeldung  
Kinder:



Anmeldung  
Erwachsene:



## Sternsingerbowling Birkenau

Am 21. März waren die diesjährigen Sternsinger und ihre Betreuer zum Sternsingerbowling im Bowlingcenter Viernheim eingeladen.

Begleitet wurde die Gruppe an diesem Tag von Pastoralreferent Christoph Flößer, der auch als weiterer Fahrer einsprang, da Nicole Riedner krankheitsbedingt ausfiel.

Alle hatten riesigen Spaß und ließen den Nachmittag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen, bevor es zurück nach Birkenau ging.



## Gruppenstunde mit Schnuppermessdienern

Am Samstag, 18. April trafen sich die Messdiener aus Birkenau/Nieder-Liebersbach zu ihrer monatlich stattfindenden Messdienergruppenstunde.

Dabei wurde gemeinsam für den Gottesdienst geübt, dieses Mal besonders mit sechs interessierten Kommunionkindern, die sich zum Dienen im Sonntagsgottesdienst gemeldet hatten.

In der Gruppenstunde gab es auch ein gemeinsames Spiel. An diesem Tag spielten wir Stadt, Land, Kirche. Hierbei musste unter der Rubrik Kirche immer ein Begriff aus dem Gottesdienst zum jeweiligen Buchstaben gefunden werden.

brachte seine besondere Freude zum Ausdruck und ermutigte sie, ihren begonnenen Weg weiterzugehen, um zu einem späteren Zeitpunkt feierlich in die Gruppe der Messdiener aufgenommen zu werden.

Bei dieser Gelegenheit lobte er die Messdienerarbeit in Birkenau und dankte den Mitgliedern der Messdienerleitung. Die Gemeindemitglieder brachten ihre Zustimmung durch anhaltenden Applaus zum Ausdruck.



Im Sonntagsgottesdienst wurden die sechs Schnuppermessdiener namentlich von Pfarrer Dang begrüßt und der Gemeinde vorgestellt. Er



## Kindergottesdienst Birkenau

Am Sonntag, 19. April lud das Kindergottesdienststeam ins katholische Pfarrheim Birkenau zum Gottesdienst zum Thema „Emmaus-Jünger“ ein.

Die Kinder hörten die Textstelle über den Weg der Jünger nach Emmaus. Jesus war mit ihnen auf ihrem Weg, ohne dass es den zwei Jüngern bewusst war. So war es ihnen zunächst schwer ums Herz. Die Kinder sahen ein dunkles, trauriges Herz. Nachdem ihnen Jesus die Augen und Ohren geöffnet hatte, erkannten sie ihn und hatten nun ein fröhliches Herz. Das Herz, das den Kindern gezeigt wurde, wurde heller und fröhlicher.

Schließlich erkannten die Jünger Jesus am Brotbrechen. Das wurde den Kindern an einem in der Mitte liegenden Brot verdeutlicht, von dem jeder ein Stück abbrechen und essen durfte.

Jeder geht den Weg nach Emmaus mit, manchmal gefangen in Trauer, manchmal unwissend, wo der Weg hinführen wird, jedoch immer im festen Glauben an eine gute Wendung. Das, was bleibt ist die Liebe Jesu zu uns Menschen, der Glaube und die Hoffnung, dass er immer bei uns ist.

Die Kommunionkinder beteiligten sich mit den Fürbitten am Gottesdienst und Herr Stevens berichtete von der Partnergemeinde Imasgo in Burkina Faso/Afrika. So wurde deutlich, dass jeder Einzelne etwas beitragen kann: durch Aufmerksamkeit, durch Solidarität und durch Unterstützung der Misereor-Projekte.

Die Kinder nahmen am Ende des Gottesdienstes das Spendenkästchen mit nach Hause und durften es an Ostern in der Kirche abgeben. Die Fastenzeit erinnert uns daran, dass unser Handeln Wirkung hat – auch über große Entfernungen hinweg. Wenn wir teilen, helfen und uns für andere einsetzen, geben wir Hoffnung weiter.



## Modernisierung Außengelände Kindergarten St. Josef Mörlenbach

Der Kindergarten St. Josef hat sein Außengelände renoviert und dabei Bewährtes erhalten, aber gezielt durch neue Elemente ergänzt.

Im vergangenen Jahr konnte bereits der Rutschhügel erneuert und optimiert werden. Mit der jetzigen Fertigstellung der Arbeiten steht den Kindern nun ein noch ansprechenderer und funktionalerer Außenbereich zur Verfügung. Die vertraute Aufteilung des Außengeländes wurde bewusst beibehalten, um die bewährten Gege-

benheiten zu nutzen und den Kindern weiterhin eine gewohnte Umgebung zu bieten.

Gleichzeitig wurden zentrale Bereiche modernisiert. Ein neues Hochbeet bietet künftig wieder Raum für kleine Gartenprojekte. Die Kinder können dort gemeinsam pflanzen, pflegen und

ernten – ein wertvoller Beitrag zur Natur- und Umweltbildung.

Der Sandkasten wurde vollständig erneuert und mit frischem Spielsand ausgestattet. Durch die neue Einfassung und verbesserte Fallschutzbereiche ist er nun noch einladender.

Ein neues großes Sonnensegel sorgt für mehr Schatten und schützt die Kinder an warmen Tagen zuverlässig vor direkter Sonneneinstrahlung. Damit können Spiel- und Lernangebote im Freien künftig noch flexibler genutzt werden.

Im Zuge der Renovierung wurden außerdem kleinere Ausbesserungen an Wegen und Spielflächen vorgenommen. Ziel war es, Stolperstellen zu beseitigen und den Außenbereich insgesamt wieder aufzufrischen. Die neuen Ma-

terialien sind langlebig und pflegeleicht, sodass das Gelände langfristig gut nutzbar bleibt.

Die Modernisierung wurde durch die enge Zusammenarbeit von Kindergarten, Kirchengemeinde und der Firma Voll für Garten- und Landschaftsbau ermöglicht. Das gemeinschaftliche Engagement unterstützte dieses Vorhaben, was einmal mehr zeigt, wie wertvoll ein guter Austausch ist.

Mit den neuen Elementen und der verbesserten Ausstattung bietet das Außengelände nun noch mehr Möglichkeiten für kreatives Spiel, Naturerfahrungen und pädagogische Projekte. Die Kinder haben den modernisierten Bereich und die neuen Baumaterialien bereits begeistert in Besitz genommen. Nun bleibt nur noch die Vorfreude auf sonnige Tage.

## Familiengottesdienst in Mörlenbach

Im März feierten wir einen lebendigen Familiengottesdienst in Mörlenbach. Viele Familien kamen zusammen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Pfarrer Weißbäcker ist in seiner Katechese auf die Heilung des Blindgeborenen eingegangen und hat sie für die Kinder und auch die Erwachsenen auf anschauliche und verständliche Weise gestaltet.

Dabei ging es nicht nur um das Sehen mit den Augen, sondern auch um das Erkennen mit dem Herzen – eine Botschaft, die die Kinder aktiv mit einbezogen hat und zum Nachdenken anregte.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Samstagstreff, der den Gottesdienst mit schwungvollen Liedern bereicherte und zum Mitsingen einlud.

Im Anschluss fand im Pfarr- und Kolpingheim das Kirchen-Café statt, das diesmal der katholische Kindergarten St. Josef ausgerichtet hat. Die Eltern haben leckere Kuchen für die Gottesdienstbesucher gebacken und es gab die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Termin für den nächsten Familiengottesdienst wird per Aushang bekannt gegeben.



## Kindergottesdienste in Mörlenbach

Herzliche Einladung zu den regelmäßigen Kindergottesdiensten in St. Bartholomäus Mörlenbach.

Diese Gottesdienstform ist eine schöne Möglichkeit, den Glauben mit den Kindern zu teilen – kindgerecht, mit Herz und in Bildern, die ihre Sprache sprechen.

### Die nächsten Termine sind:

- Sonntag, 4. Juni
- Sonntag, 6. September
- Sonntag, 1. November
- Sonntag, 6. Dezember

Beginn ist jeweils um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Bartholomäus. Nach dem gemeinsamen Anfang gehen wir mit den Kindern hinüber ins Pfarr- und Kolpingheim. Dort gestaltet Herr Katzer einen liebevoll vorbereiteten, kindgerechten Gottesdienst.

Nach etwa 30 Minuten kehren wir gemeinsam in die Kirche zurück, um den Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde zu beschließen.

Eltern, Großeltern, Geschwister und natürlich alle Kinder sind ganz herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch!



## Abenteuer, Natur und neue Freundschaften: Zeltlager KjG Rimbach 2026

Wenn abends das Lagerfeuer knistert, tagsüber spannende Geländespiele im Wald stattfinden und Gemeinschaft großgeschrieben wird, dann ist wieder Zeltlager-Zeit bei der KjG Rimbach.

Auch in den Sommerferien 2026 heißt es wieder: Rucksack packen und zehn unvergessliche Tage in der Natur erleben.

Vom 27. Juli bis 6. August sind Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahren eingeladen, gemeinsam abwechslungsreiche Ferientage zu verbringen.

Auf dem Programm stehen unter anderem actionreiche Waldspiele wie „Capture the Flag“, gemeinsames Holzholen sowie viele weitere

kreative und sportliche Aktivitäten unter freiem Himmel. Ganz nach dem Prinzip „Back to Nature“ können die Teilnehmenden dem Alltag entfliehen und die Natur intensiv erleben.

Geschlafen wird in Zelten gemeinsam mit Gleichaltrigen – für viele ein echtes Highlight. Durch Spiele, gemeinsame Aufgaben und das Leben in der Gruppe wachsen die Kinder und Jugendlichen schnell zu einem starken Team zusammen.

Dabei entstehen nicht selten Freundschaften, die weit über das Zeltlager hinaus bestehen bleiben. Für Eltern besonders wichtig: Im Teilnahmebeitrag sind Busfahrt, Unterkunft, Verpflegung sowie sämtliche Eintrittskosten bereits enthalten. Zusätzliche Kosten entstehen lediglich durch freiwilliges Taschengeld.

Ein Eltern- und Teilnehmerinformationsabend findet am 5. Juli um 17 Uhr im Pfarrzentrum der katholischen Kirche in Rimbach statt. Dort werden Packhinweise und weitere organisatorische Details bekanntgegeben.

Anmeldungen sind per E-Mail an [info-kjg-rimbach@gmx.de](mailto:info-kjg-rimbach@gmx.de) oder über den Briefkasten der katholischen Kirche in Rimbach möglich. Weitere Informationen gibt es unter [www.rimbach.kjg.de](http://www.rimbach.kjg.de).

Das KjG-Zeltlager verspricht wieder ein echtes Ferienhighlight für alle zu werden, die Lust auf Natur, Gemeinschaft und jede Menge Sommer-Spaß haben.



## Familiengottesdienste in Fürth

Beim Gottesdienst am 8. Februar stand ein Heiliger im Zentrum, der am 2. Februar geehrt wird: der heilige Blasius. Das Familiengottesdienst-Team stellte in der Katechese eine Verbindung zwischen Blasius und dem Evangelium des Tages „Jesus erzählt vom Salz und vom Licht“ her.

Blasius lebte zu einer Zeit, in der es gefährlich war, seinen Glauben an Jesus offen zu zeigen. Es war verboten, Gottesdienst zu feiern. Es war verboten, die Worte und Erzählungen von Jesus zu hören. Es war verboten, das Brot zu teilen. Menschen, die an Jesus glaubten wurden verfolgt und kamen ins Gefängnis. Auch Bischof Blasius wurde wegen seines Glaubens verhaftet und ins Gefängnis geworfen. Dort rettete er einen Jungen, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte. Aus diesem Grund beten viele Menschen bis zum heutigen Tag zum Heiligen Blasius. Sie bitten ihn um Hilfe, wenn sie krank sind. Sie tun dies vor allem bei Halskrankheiten. Blasius ist für die Menschen damals wichtig gewesen. So kostbar wie Salz. „Salz sein“ bedeutet, das Leben der Menschen zu bereichern und sie froh

zu machen. Pfarrer Dang erklärte den Kindern, dass Jeder Licht oder Salz sein kann. Wichtig ist, dass wir auf andere zugehen und versuchen, ihnen Gutes zu tun, so wie Jesus es im Evangelium erzählt. Am Schluss des Gottesdienstes spendete Pfarrer Dang der Gemeinde nochmal den Blasiussegen. Viele Gläubige nahmen das Angebot an.

Die Kinder konnten nach dem Gottesdienst wieder mit einer kleinen Bastelarbeit zu Bischof Blasius nach Hause gehen.

### Familiengottesdienst am 8. März: Jesus und die Frau am Jakobsbrunnen

Wieder stand das Thema Wasser im Mittelpunkt eines Familiengottesdienstes. Vor dem Altar stand der „Jakobsbrunnen“, an dem Jesus in Samarien Rast gemacht hat. Die Kinder wurden zu Beginn des Gottesdienstes daran erinnert, wie man sich fühlt, wenn man durstig ist und dass wir immer wieder Wasser benötigen. Jesus trifft eine Frau am Jakobsbrunnen und bittet sie um etwas zu trinken. Er erklärt ihr aber

auch: „Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird nie wieder Durst haben.“ Was meint er damit? Jesus will für uns so wichtig sein, wie das tägliche Wasser. Er weiß, wir brauchen viel mehr als Essen und Trinken, um leben zu können. Wir brauchen: Jemanden der uns tröstet, wenn wir traurig sind. Jemanden der mit uns lacht, wenn wir fröhlich sind. Jemanden der uns umarmt, wenn wir einsam sind. Jemanden der uns Mut macht, wenn wir ängstlich sind. All das, was wir brauchen, will Jesus für uns sein, „lebendiges Wasser“, damit wir nie wieder Durst haben.

### 29. März: Palmsonntagsgottesdienst mit Segnung der Palmzweige mit Kindern der Maria Theresia Kindertagesstätte und dem Kirchenchor

Jesus zieht auf einem Esel in Jerusalem ein und wird von den Menschen freudig empfangen. Sie legen ihre Kleider auf den Boden und winken mit Palmzweigen. In Erinnerung an dieses Ereignis sprechen wir vom „Palmsonntag“. Passend dazu wurde die Kirche vom Familiengottesdienst-Team geschmückt: Kleider und Palmzweige lagen auf dem Boden. An den Bänken waren kleine Buchszweige befestigt.

Eröffnet wurde der Gottesdienst auch in diesem Jahr vor der Kirche mit einem Lied der Kinder. Im Kyrie machte sich die Gemeinde Gedanken zum eigenen Verhalten: Wir jubeln und ändern doch schnell unsere Meinung, wir versprechen so manches und halten es dann nicht, wir spotten über andere und wissen doch, wie weh das

tut, wir fällen Urteile und „waschen danach unsere Hände in Unschuld“. Die Segnung der Palmzweige, bereitgestellt vom Katholischen Frauenbund, wurde von Pfarrer Dang vorgenommen. Der Geistliche zog dann mit der Gemeinde in einer Prozession durch die Pfarrgasse in die Kirche ein. Dort wurde die Gemeinde vom Kirchenchor begrüßt. Danach wurde die Kinder und Familien in einer kindgerechten Form der Leidensgeschichte daran erinnert, dass Jesus in dieser Woche immer einsamer wurde – alle haben ihn verlassen: die Mächtigen planen seine Verhaftung – Judas verrät Jesus für dreißig Silberlinge – die Jünger schlafen im Garten Gethsemane ein, während er betet – Jesus wird verhaftet – die Jünger fliehen ängstlich – Petrus verleugnet Jesus – Jesus wird gegeißelt – er bekommt eine Dornenkrone aufgesetzt – er muss das schwere Kreuz tragen – und wird seiner Kleider beraubt – er hat Durst und bekommt Essig – Jesus stirbt und ruft: „Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Als Symbole für die schrittweise Verlassenheit löschten Kinder des Kindergartens jeweils eine Kerze. Übrig bleibt die brennende Jesuskerze als Symbol, dass Jesus uns nie verlässt. Zum Abschluss bekam jedes Kind einen Bastelbogen, der die Ereignisse des Palmsonntags nochmal bildlich darstellte.

Pfarrer Dang bedankte sich am Schluss des Gottesdienstes besonders bei den Kindern, ihren Betreuerinnen und dem Katholischen Kirchenchor mit Stefanie Englert, die den Gottesdienst sehr feierlich mitgestalteten.



## KjG Krumbach Winter und Frühling 2026

### Rückblick & Ausblick

Das neue Jahr begann für uns mit der traditionsreichen Sternsinger-Aktion am 3. und 4. Januar. In diesem Jahr zogen wir von Haus zu Haus, um den Segen zu bringen und ein Zeichen gegen Ausbeutung zu setzen: Wir sammelten Spenden für Kinder in Bangladesch, um ihnen den Weg aus der Kinderarbeit und den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Wir besuchten mit rund 13 Personen insgesamt 60 Häuser in Weschnitz, Leberbach, Brombach, Krumbach, Kröckelbach und Fürth. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese wichtige Mission unterstützt und uns an ihrer Haustür willkommen geheißen haben.

Unsere starke Gemeinschaft möchten wir auch in weitere Projekten mitnehmen, die wir bei unserer Jahreshauptversammlung am 25. Januar besprochen haben.

Zu diesen zählt das Fastenessen, welches dieses Jahr am 29. März nach dem von uns mitgestalteten Palmsonntagsgottesdienst im Pfarrheim in Krumbach stattfand. Wir haben uns sehr gefreut, so viele Gäste bei uns begrüßen zu dürfen! Einen Teil der Einnahmen werden wir an die Kinderkrebshilfe spenden – ein herzliches Dankeschön an alle Besucher, Spender und Helfer für diese Unterstützung! Nur wenig später, am 12. April, waren wir zudem mit einem Stand auf dem Fürther Markt vertreten. Dort konnten

die Besucher bei einem kleinen Gewinnspiel mitmachen und sich über unsere kommende Kinderfreizeit informieren.



Diese führt uns dieses Jahr vom 4. Juli bis 11. Juli nach Ober-Mörlen in das Haus UHU. Wir freuen uns schon jetzt darauf, dort gemeinsam mit allen Kindern eine unvergessliche Zeit voller Spaß und Erlebnisse zu verbringen! Die Anmeldephase für die Kinderfreizeit ist bereits in vollem Gange! Wer noch dabei sein möchte, findet die Anmeldebögen online auf unserer Webseite oder in Papierform in der Kirche, im Pfarrbüro sowie in ausgewählten Geschäften.

## Familienmesse an Muttertag in Krumbach

Am Muttertag war die Pfarrei Hl. Walburga zur Feier der Familienmesse in die Krumbacher Pfarrkirche Maria Himmelfahrt eingeladen.

Das Familiengottesdienstteam hatte sich im Vorfeld mit einigen Kindern und Jugendlichen mit der besonderen Mutter-Kind-Beziehung beschäftigt und diese zum inhaltlichen Schwerpunkt der Eucharistiefeier gemacht.

Die existenzielle Liebe einer Mutter zu ihrem Kind, der Blick, der in die Tiefe geht, auch wenn Jugendliche sich manchmal hinter ihre eigenen Mauern zurückziehen.

Mit einem eigens für diesen Anlass einstudierten Song sorgte der „Kleine Chor“ für eine stimmige musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Im Anschluss konnten die Besucher bei einem Glas Sekt und Saft die Gelegenheit nutzen, miteinander ins Gespräch zu kommen.

## „Kommt! Bringt eure Last!“

Weltgebetstag 2026 in Rimbach und Fürth

Unter diesem Motto fand der diesjährige Weltgebetstag in Rimbach statt. In der gut besuchten Kirche St. Elisabeth kamen Frauen aus allen Teilen der Gemeinde zusammen, um sich gemeinsam mit Christinnen aus allen Teilen der Welt über die Situation in NIGERIA zu informieren und für die Frauen im diesjährigen Schwerpunktland zu beten. Mit einer Bevölkerung von 230 Millionen Menschen ist Nigeria fast dreimal so groß wie Deutschland und damit das bevölkerungsreichste Land in Afrika. Nigeria ist reich an Bodenschätzen: 88 % der Exporteinnahmen stammen aus dem Verkauf von Rohöl, verarbeiteten Erdölprodukten und Erdgas. Trotzdem lebt die Bevölkerung in großer Armut. Nigeria belegt auf dem UN-Index für menschliche Entwicklung lediglich den Platz 161 von 193. Armut, Gewalt und religiöse Konflikte sind weit verbreitet. In den Familien und auf der Straße sind Kriminalität, Bandenüberfälle und Vergewaltigungen ständig zu befürchten. Mütter schicken Ihre Töchter nicht zur Schule aus Angst vor Entführungen. Jeweils die Hälfte der Bevölkerung sind Muslime oder bekennen sich zum christlichen Glauben. In vielen Teilen Nigerias werden Menschen allein wegen ihres christlichen Glaubens getötet.

Im Gottesdienst wurde das Schicksal der nigerianischen Frauen in sehr bewegenden Zeugnissen schlaglichtartig dargestellt. Die musikalische Begleitung der nigerianischen Lieder war, besonders durch professionelle Untermalung, so eindrucksvoll, dass die Besucher schnell begeistert mitsangen.

Tee, Früchte und kleine Snacks, nach nigerianischer Art zubereitet, folgten auf die Zeugnisse und Gebete im Gottesdienst. Erfreut zeigten sich die Frauen der Weltgebetstagsgruppe über den gut besuchten Gottesdienst, den regen Gedankenaustausch und die großzügigen Spenden für die Frauen in Nigeria. Beim Gottesdienst in Fürth betrug der Spendenerlös 417€. Davon gingen 212 € an die Fürther Afrikahilfe. Wir danken der Gärtnerei Müller für die Blumenspende.



## Kolping Mörlenbach zu Besuch in Annie's Suppenküche in Heppenheim

Der Kolping Nachmittagstreff Mörlenbach ist eine Gruppe von Personen, die einmal im Monat gerne zusammenkommen für gemeinsame Unternehmungen.

Im Januar wurde die Suppenküche in Heppenheim besucht. Seit 1996 ist Annie's Suppenküche ein Ort der Nächstenliebe und der Begegnung. Bedürftige Menschen, die eine warme Mahlzeit und Gemeinschaft suchen, sind hier

herzlich willkommen. Zwanzig Teilnehmer aus Mörlenbach machten sich auf den Weg. Die erste Station war der Dom St. Peter. Die Religionspädagogin Silvia Schöneck empfing unsere Gruppe und erklärte die Stationen in dem schö-

nen Gotteshaus. Sie berichtete von „Petrus in den Ketten“ dem Namenspatron des Doms. Im Rahmen einer Andacht spendete Silvia Scho-neck einen Segen für das ganze Jahr. Martina Wohlfarth-Schäfer begleitete unseren Gesang mit der Gitarre.

Danach warteten die ehrenamtlichen Mitarbei-ter der Suppenküche auf unsere Gruppe zum gemeinsamen Mittagessen. Martha Horstmann überreichte eine Spende der Kolpingfamilie Mörtenbach von 700 Euro an den Koch Thomas Steiner und an die Leiterin Annette Morweiser-Bosch, die sich sehr dafür bedankten. Die Suppenküche ist auf Spenden angewiesen. Nach dem leckeren Mittagessen traten die Teilnehmer fröhlich und gestärkt den Heimweg an.



## Kolpingsfamilie Fürth

### Jahreshauptversammlung am 27. Februar

Die Kolpingsfamilie Fürth hatte zu Ihrer Jahres-hauptversammlung ins Kolpingheim eingeladen. Die zahlreichen Teilnehmer wurden von Vor-standsmitglied Petra Oehlenschläger herzlich begrüßt. Besonders wurden der Ehrenvorsitzen-de Karl-Heinz Exner, die Ehrenmitglieder Michael Kilian, Richard Lannert, Günter Schader und Edgar Schwarzer willkommen geheißen. Zu Beginn gedachten die Mitglieder der Verstorbenen mit besinnlichen Gedanken und einer Opferker-ze. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde genehmigt und es folgte der Jahresbericht der Teamleitung vorgetragen von Petra Oehlenschläger und Susanne Stephan. Die Berichte der Jungen Familie, der Radlergruppe, Spiele-nachmittage und der Wandergruppe wurden aufmerksam verfolgt. Die Leiter der Gruppen erhielten als Dank ein kleines Präsent. Rechner Jan Unger informierte über die Einnahme und Ausgaben der Kolpingsfamilie. Der Bericht der Kassenprüfer von Richard Lannert und Michael Kilian wurde von Michael Kilian vorgetragen, der dem Rechner eine einwandfreie Buchhaltung bescheinigte. Auf Antrag von Michael Kilian wurde dem Vorstand und dem Rechner Entlastung erteilt. Zum neuen Kassenprüfer wurde Matthias Stephan gewählt. Unter Punkt „Verschiedenes“ dankte der Ehrenvorsitzende dem Vorstand sehr herzlich für seine Arbeit und es folgte eine rege

Aussprache, wobei Edgar Schwarzer auf das 75-jährige Jubiläum der Kolpingsfamilie in zwei Jahren erinnerte. Mit Dankesworten von Susanne Stephan wurde die Versammlung geschlos-sen.

### Das Kolping Klimamobil zu Besuch in Fürth

Einen besonderen Impuls erwartete die Besu-cher in diesem Jahr am Stand der Kolpingsfam-ilie Fürth beim Fürther Markt am 12. April. Unter dem Motto „Kolping wird’s zu heiß“ machte das Klimamobil, ein Projekt der Kolpingjugend Deutschland in Kooperation mit dem Kolping-werk Deutschland und Kolping International, Station in Fürth.



Seit Juni 2023 ist das E-Mobil deutschlandweit unterwegs und lädt Menschen aller Altersgruppen ein, sich spielerisch mit Klimaschutz und globaler Gerechtigkeit auseinanderzusetzen. Mit dabei waren unter anderem ein Fahrrad, mit dem selbst Energie erzeugt werden kann, eine Waage, um Konsumententscheidungen abzuwägen, sowie eine Weltkarte, die zeigt, wie eng Klimaschutz und Gerechtigkeit miteinander verbunden sind. Im Mittelpunkt steht die Frage: Was hat unser Energieverbrauch, unser Konsum oder unser Wald mit dem Klima zu tun? Ziel der Aktion war es, Begeisterung zu wecken und gemeinsam Ideen für eine lebenswerte Zukunft zu entwickeln.

### Jüdische Geschichte in Heppenheim – Ausflug am 26. April

Zu einem Museumsbesuch im historischen Amtshof in Heppenheim hatte die Kolpingsfamilie Fürth eingeladen, mit dem Thema: „Leben, Glauben, Miteinander – Jüdische Geschichte in Heppenheim“. Die Führung beleuchtete jüdisches Leben in Heppenheim vom 19. bis ins 20. Jahrhundert.

Im Museum eröffneten Exponate, Persönlichkeiten und historische Hintergründe einen differenzierten Blick auf religiöse Praxis, Alltag und gesellschaftliche Teilhabe. Im Anschluss führte ein Rundgang durch die Stadt zu Orten jüdischer Geschichte und Erinnerung. Dies waren das Frauenbad (Mikwe) an der Siegfriedstraße, die Alte Synagoge in der Kleinen Bach und der Standort der Neuen Synagoge an der Ecke Bensheimer Weg/Starkenburgerweg.



Dort erinnert heute jedoch nur noch eine Gedenktafel an die Neue Synagoge, die von 1900 bis 1938 inmitten des Gartens oberhalb der Mauer an der Gedenkstätte stand und in der Pro-

gram-Nacht zerstört wurde. Danach führte der Rundgang noch zum Martin-Buber-Haus, in dem der bekannte jüdische Religionsphilosoph von 1916 bis 1938 lebte. Es waren sehr interessante und bewegende Eindrücke, die die Teilnehmer von diesem Nachmittag mitnehmen konnten.



### Gemeinsame Maiandacht von Caritas und Kolpingsfamilie am 10. Mai in Fürth

Der Regenbogen ist ein Symbol der Verbindung zwischen Himmel und Erde, eine Brücke zwischen der göttlichen und menschlichen Welt.

In der Andacht „Im Zeichen des Regenbogens“ sollte der Regenbogen auf Maria hingedeutet werden: das Gelb des Lichtes umstrahlte sie, als ihr der Erzengel die Botschaft der Schwangerschaft brachte; das Orange der Wärme steht für die glückliche Kindheit, die sie Jesus ermöglicht hat; das Grün der Hoffnung ermöglichte ihr, jederzeit zu Jesus zu stehen; das Hellblau steht für den Atem Gottes, der sie beseelte; das Dunkelblau der Spiritualität hat ihr Leben tief eingefärbt; das Violett der Traurigkeit steht für die Dunkelheit der Passion Jesu; das Rot der Liebe war in ihrem Leben besonders stark.

Mit dem Segen: „Der gütige Gott gebe auf die Fürsprache Mariens für jedes Gewitter einen Regenbogen“ schloss die Andacht.

### Termine der Kolpingsfamilie Fürth:

- Dienstag, 21. Juli: Bouleabend mit Rotwein, Käse & Baguette um 18.30 Uhr auf dem Bouleplatz in den Steinbachwiesen
- Samstag, 15. August: Grillabend ab 18 Uhr im Hof des Kolpingheims

### Außerdem die regelmäßigen Termine unserer Gruppen:

#### Jeden ersten Mittwoch im Monat:

Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen um 14.30 Uhr Kolpingheim.

- Nächste Termine: 3.6./1.7./5.8./2.9.

#### Am 2. und 4. Mittwoch im Monat:

Kolping Wandergruppe. Treffpunkt: Parkplatz Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße

- Juni – August: 10 Uhr/ab September: 14 Uhr
- Nächste Termine: 10.6./24.6./8.7./22.7./12.8./26.8./9.9./23.9.

#### Alle zwei Wochen dienstags:

Kolping Fahrradgruppe

- Treffpunkt: 18.30 Uhr Jugendheim
- Nächste Termine: 2.6./16.6./30.6./14.7./28.7./11.8./25.8./8.9./22.9.

## Seniorengottesdienst Hofcafé Evelin Weiher

Der Caritaskreis Weiher lädt alle Weiherer, Mumbacher und Vöckelsbacher Seniorinnen und Senioren am Mittwoch, 17. Juni um 14:30 Uhr ins Hofcafé Evelin in Weiher ein.

Den Auftakt bildet ein Seniorengottesdienst unter freiem Himmel – eine besinnliche Zeit mitten in der Natur.

Im Anschluss laden Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Verweilen ein. In entspannter Atmosphäre bleibt viel Zeit zum Plaudern, für ein gutes Gespräch und für das Wieder-

sehen mit bekannten und neuen Gesichtern. Die Caritasfrauen freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch und auf einen schönen Nachmittag in froher Gemeinschaft.

Fahrdienst: Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann diese gerne unter der Telefonnummer 06209 8486 anfragen. Wir freuen uns auf Sie!



## Seniorenachmittage der Caritas Fürth

Wegen einiger Todesfälle im Umfeld des Seniorenteams gab es im Februar kein lustiges Faschingstreffen. Ausfallen sollte der Termin am 12. Februar jedoch nicht. Thema war dann der Hl. Valentin. Am Valentinstag beschenken sich alljährlich viele Menschen, um ihnen zu zeigen, dass sie wertvoll sind. Valentin war Bischof in Rom und starb als Märtyrer, da er sich von den Machthabern nicht verbieten ließ, Paare nach christlichem Ritus zu trauen. Er beschenkte die Menschen auch gerne mit Blumen aus seinem Garten. So wurde sein Gedenktag zum Anlass genommen, Blumen zu verschenken. Natürlich gab es die Möglichkeit des Austausches bei Kaffee und Kräppeln.

Traditionsgemäß fand das Treffen am 19. März im Sinne der österlichen Bußzeit statt. Bei einem kleinen Kreuzweg besannen sich die Anwesenden unter dem Motto „Wir denken an Jesus und unser Leben“ auf die Leidensgeschichte Jesu und Bezüge zum eigenen Leben. Auf dem thematisch gedeckten Tisch waren aber auch Ostereier. Schließlich folgt nach der Zeit der Besinnung die Freude über die Auferstehung. Und nicht zuletzt bunt gefärbte Eier symbolisieren den Neuanfang. Wie immer endete der Nachmittag mit Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

Am Sonntag, 22. März machte sich ein Bus mit Opernfans aus Fürth und Rimbach auf den Weg nach Ludwigshafen. Ziel war die Aufführung von „La Bohème“ von Giacomo Puccini im Theater im Pfalzbau. In Gedanken haben wir uns ins Paris des 19. Jahrhunderts begeben. „Die Künstler Rodolfo, Marcello, Schaunard und der Philosophen Colline leben in einer Künstler-WG im Pariser Quartier Latin. Auch wenn immer wieder das Geld fehlt, ist für die vier das Leben doch ein großes Abenteuer. Am Weihnachtsabend lernt Rodolfo die Näherin Mimì kennen, die im selben Haus wohnt. Die beiden verlieben sich. Doch das Glück währt nur kurz, denn Mimì ist schwer krank. Das Leben in Armut schadet ihrer Gesundheit – und Rodolfos Eifersucht führt schließlich zur Trennung. Als Mimì spürt, dass ihre Kräfte zu Ende gehen, kehrt sie in das Atelier der vier Freunde zurück. Angesichts des Todes schwören sich Mimì und Rodolfo noch einmal ihre Liebe ...“ Trotz des schmerzlichen Endes der Ge-

schichte begaben sich die Gäste zufrieden auf den Rückweg von Paris in den Odenwald.

Der Nachmittag am 20. April stand wieder unter einem anderen als dem angekündigten Thema. Bedingt durch die Absage der Referentin nahm das Team die Gelegenheit wahr und lud einen Vertreter des Bauausschusses für das Jugendheim der Gemeinde St. Johannes d. T. ein mit der Bitte die Machbarkeitsstudie zum Thema „Veränderungen Jugendheim und Kirche“ auch den Seniorinnen und Senioren vorzustellen, die keine Gelegenheit hatten, den Abendtermin am 20. März zu besuchen. Berthold Lannert stellte fünf mögliche Szenarien vor, von Renovierung des Jugendheimes bis zum totalen Abriss und Neubau. Auch der Kirchenanbau von 1965 muss bzw. kann in die Neugestaltungsmaßnahmen einbezogen werden. Bei Kaffee und Kuchen gab es Gelegenheit für Gespräche. Die Anwesenden bedankten sich mit großem Applaus und fühlten sich nun in den Umgestaltungsprozess einbezogen. Alle sind jetzt gespannt, welche weiteren Schritte in Richtung Neu- bzw. Umbau folgen werden.

21. Mai: Eine feste Größe bei den Seniorenachmittagen ist Frau Ursula Moos. Seit Jahren berät sie die Seniorinnen und Senioren in Gesundheitsfragen. An diesem Nachmittag standen „die Augen“ im Mittelpunkt der Beratung. Zusätzliche Fragen konnten bei Kaffee und Kuchen gestellt werden.

### Weitere Treffen sind geplant für

- Im Juli macht das Seniorenteam eine Sommerpause
- 20. August: Frau Traub vom Sozialverband VdK gibt Tipps zum Thema: „Sicherheit in der Wohnung“
- 17. September: Oktoberfest

Wie gewohnt beginnen die Treffen um 14.30 Uhr und finden im Kolpingheim statt. Herzliche Einladung an alle.

## „Zeitenwechsel“: Konzertabend der KKM Fürth

Was für ein Abend liegt hinter uns! Unter dem Motto „Zeitenwechsel“ durften wir, die Katholische Kirchenmusikkapelle Fürth, am 25. April gemeinsam mit einem großartigen Publikum unser Jahreskonzert feiern.



Die bis auf den letzten Platz gefüllte Halle der Heinrich-Böll-Schule und die besondere Atmosphäre machten diesen Abend für uns alle zu etwas ganz Besonderem. Nach intensiver Vorbereitung war es für uns ein bewegender Moment, die Bühne zu betreten und in so viele erwartungsvolle Gesichter zu blicken. Unter der Leitung unseres Dirigenten Wilco Grootenboer eröffneten wir mit viel Freude und Leidenschaft das Konzert und nahmen unsere Gäste mit auf eine musikalische Reise durch verschiedene Zeiten und Stilrichtungen – von klassischen Werken über Oper und Operette bis hin zu Film- und Musicalhighlights.

Charmant und unterhaltsam führte unser Ehrenvorstandsvorsitzender Berthold Lannert durch das abwechslungsreiche Programm und gab spannende Einblicke in die Hintergründe der einzelnen Stücke. Besonders stolz sind wir auf unseren Nachwuchs: Die Blockflötenkinder Amalia Görisch, Anna Henseleit, Emilia Figueroa-Rudolph und Elias Weinrauch meisterten ihren ersten Auftritt mit Bravour und wurden mit großem Applaus belohnt.

Auch unsere Bläserklasse, die „Mini-KKM“, mit Lisa Berg, Amy Heimisch, Noah Eisenhauer, Simon Fabian und Sebastian Schneider überzeugte – unterstützt von Ann-Katrin Berg und Benjamin Emig aus dem Hauptorchester. Für einen

weiteren besonderen Moment sorgte das Stück „Gold von den Sternen“, bei dem unsere Vize-dirigentin und Klarinetistin Sabrina Keller mit ihrem Gesang für Gänsehaut sorgte. Passend dazu tauchten zahlreiche Handylichter den Saal in ein stimmungsvolles Lichtermeer – genau dieser eindrucksvolle Augenblick ist auf dem beigefügten Foto aus der Perspektive unserer Musikerinnen und Musiker festgehalten.

Mit 56 Musikerinnen und Musikern im Alter von 15 bis 77 Jahren auf der Bühne zeigt sich, was unsere KKM ausmacht: ein lebendiges, generationenübergreifendes Miteinander – musikalisch und menschlich. Im Rahmen des Konzerts wurden zudem Joachim Pachmann, Günter Weber, Gerhard Langer, Hans Schneider und Berthold Lannert geehrt, die seit über 60 Jahren aktive Musiker in unserer KKM sind. Auch der kürzlich erfolgte Führungswechsel griff den Gedanken des „Zeitenwechsels“ auf organisatorischer Ebene auf.

Dankbar blicken wir auf einen rundum gelungenen Konzertabend zurück. Ein solcher Konzertabend wäre jedoch ohne die Unterstützung vieler helfender Hände nicht möglich gewesen. Unser herzlicher Dank gilt deshalb der Heinrich-Böll-Schule, der Gemeinde Fürth, dem DRK, der Kolpingfamilie, der Gärtnerei Müller, dem Reisebüro Zeiß, der Firma Soundcreation (für Licht

& Ton), unserem Fotografen Thomas Gierth, der Presse sowie dem TV Fürth für die Bewirtung. Ebenso danken wir allen, die im Hintergrund organisiert, aufgebaut und mit angepackt haben.

Ganz besonders danken wir euch, liebes Publikum, für euren Applaus, eure Aufmerksamkeit

und eure Begeisterung. Wir nehmen viele besondere Momente, schöne Eindrücke und ganz viel Motivation mit und freuen uns schon auf alles, was vor uns liegt.

**Eure KKM Fürth**

## Orgel & Bike im Weschnitztal

Fünf Kirchen, fünf Orgeln, eine Radtour – „Orgel & Bike“ geht in die achte Runde.

Klassik trifft Bluegrass, Fahrrad-Pedale treffen Orgelpedale: Am Sonntag, 16. August 2026, verwandeln die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Mörtenbach, Reisen und Birkenau ab 14.30 Uhr ihre Gotteshäuser in Stationen einer ganz besonderen Konzerttour. Zum bereits achten Mal lädt „Orgel & Bike“ dazu ein, fünf Kirchen mit fünf unterschiedlichen Orgeln auf zwei Rädern zu entdecken – malerische Landschaft inklusive.



In jeder Kirche erwartet die Gäste ein 20-minütiges Konzert, das die Organistinnen und Organisten frei gestalten, teils begleitet von Solistinnen und Solisten. Genau das macht den Reiz von „Orgel & Bike“ aus: Die Organisten bekommen die Bühne, um zu zeigen, was jenseits von Gotteslob und evangelischem Gesangbuch in ihnen steckt – und was in ihren Orgeln. Denn die Königin der Instrumente kann weit mehr als Kirchenmusik: Von klassischer Orgelliteratur über kirchenmusikalische Schätze bis hin zu Folk und Bluegrass reicht in diesem Jahr das Programm. Wer alle fünf Stationen mitnimmt, erlebt einen Streifzug durch die ganze klangliche Bandbreite dieses faszinierenden Instruments – mit Rückenwind und gut gefüllten Ohren.

Den Auftakt macht um 14.30 Uhr Ekkehard Bloemeyer an der Orgel der evangelischen Kirche Mörtenbach. Begleitet von Eva Braunstein (Mezzosopran) und Ingelore Bonfert (Violine) wird er klassische Stücke und Schweizer Volksmusik zu Gehör bringen. Weiter geht's nach Birkenau: Um 15.30 Uhr lässt Andreas Roth die Orgel der katholischen Kirche Maria Himmelfahrt erklingen, unterstützt von Anette Wissel (Gesang und Flöte), ehe um 16 Uhr der evangelische Kirchenmusiker Till Otto in der evangelischen Kirche Birkenau übernimmt.

Um 17 Uhr begrüßt Helmut Kadel das Publikum in der evangelischen Kirche Reisen zu schottischem Folk und amerikanischem Bluegrass, gesanglich begleitet von Sonja Stein. Das Abschlusskonzert spielt um 18 Uhr Regionalkantor Gregor Knop aus Bensheim in der katholischen Kirche St. Bartholomäus in Mörtenbach mit Werken von Buxtehude, Bach und Mendelssohn.

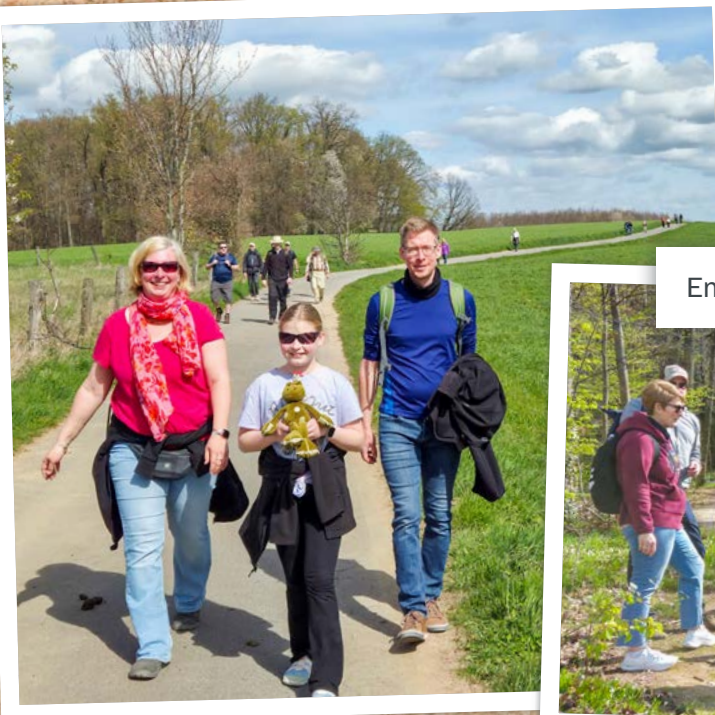
Wer danach noch nicht in die Pedale treten möchte, ist herzlich in den katholischen Pfarrgarten zu „Weck, Worschd unn Woi“ eingeladen – Ausklang in geselliger Runde garantiert. Übrigens: Auch ohne Drahtesel sind alle willkommen, die Tour lässt sich genauso gut mit dem Auto begleiten.

Aus einer Idee ist längst eine liebgewonnene Tradition geworden – und ein hörbares Zeichen dafür, wie eng die Kirchengemeinden im Weschnitztal zusammenwachsen, innerhalb der eigenen Konfession ebenso wie ökumenisch. Der Eintritt ist frei; um Spenden für einen guten Zweck wird gebeten. 2025 kamen so 1.600 Euro zusammen, die an „Imasgo – Christen für Afrika“ gingen.

**Sonja Stein**

# Bilder aus unserer Pfarrei

Schöne Augenblicke, die uns verbinden



Emmausgang von Kirche zu Kirche an Ostermontag



Maiandacht am Flurkreuz im Klingen in Weiher



Gottesdienst zum Hagelfeiertag  
in der Walburgiskapelle



Bittprozession zum Kapellchen  
in Mörlenbach



Kolping-Maiandacht am Gedenkkreuz Wagner



Prozession und Gottesdienst an Christi Himmelfahrt  
auf dem Langklinger Hof



## Katholische Kindergärten & Kitas

### Kita St. Anna Birkenau

Am Festplatz 6 • 69488 Birkenau  
LEITUNG: Katja Basler  
TEL: 06201 31058  
MAIL: leitung@kath-kita-birkenau.de

### Kita Arche Noah Nieder-Liebersbach

Pfarrer-Müller-Straße 4 • 69488 Birkenau  
LEITUNG: Julia Clemens  
TEL: 06201 32749  
MAIL: kita-arche-noah@mahibi.de

### Kath. Kindergarten St. Josef Mörlenbach

Kirchgasse 19 • 69509 Mörlenbach  
LEITUNG: Britta Wilderotter  
TEL: 06209 3459  
MAIL: kath.kiga.st.josef@t-online.de

### Kita Schwester Theresia Fürth

Erbacher Straße 9 • 64658 Fürth  
LEITUNG: Karin König van den Boom  
TEL: 06235 5141  
MAIL: kath.kitafuerth@t-online.de

## Katholische öffentliche Büchereien

### KöB Birkenau in der KiTa St. Anna

Am Festplatz 6 • 69488 Birkenau

#### Öffnungszeiten:

Einmal im Montag,  
Dienstag 9-11 Uhr  
MAIL: buecherei.birkenau@  
katholisch-weschnitztal.de



### KöB Mörlenbach

Kirchgasse 25 • 69509 Mörlenbach  
MAIL: st.bartholomaeus.buecherei@t-online.de  
WEB: bistummainz.de/buecherei/moerlenbach

#### Öffnungszeiten:

Sonntag 11-12 Uhr,  
Dienstag 9-11 Uhr & 15-18.30 Uhr  
Mittwoch 15-17 Uhr



### KöB Weiher

Am Hornböhl • 69509 Mörlenbach  
MAIL: buecherei-weiher@web.de  
WEB: bistummainz.de/buecherei/weiher

#### Öffnungszeiten:

Sonntag 10-11 Uhr  
Donnerstag 17-18 Uhr



## DIE BÜCHEREI

### Rimbacher Bücherwelt

Schlossstraße 7 • 64668 Rimbach  
MAIL: info@rimbacher-buecherwelt.de  
WEB: rimbacher-buecherwelt.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag 17-19 Uhr  
Mittwoch 15-17 Uhr,  
Sonntag 10.15-12.15 Uhr



### Bücherscheune Fürth

Erbacher Straße 7 • 64658 Fürth  
MAIL: mail@buecherscheune-fuerth.de  
WEB: bistummainz.de/buecherei/fuerth

#### Öffnungszeiten:

Sonntag 10-12 Uhr,  
Dienstag 10-12 Uhr und 16-18 Uhr  
Donnerstag 17-19 Uhr



## Vielfalt, Gemeinschaft, Miteinander

Unsere Pfarrei lebt von den Menschen, die sie gestalten – und davon gibt es viele! Ob Sie sich für spirituelle Angebote interessieren, sich kreativ einbringen möchten, Gemeinschaft bei Ausflügen und Festen suchen oder sich für soziale und caritative Projekte engagieren wollen: Die Gruppen und Kreise in unserem Pastoralraum sind so bunt und vielfältig wie die Menschen, die zu ihnen gehören.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Kontaktdaten aller Gruppen und Kreise unserer Ge-

meinden. Nehmen Sie gerne Kontakt auf – die Türen stehen offen, neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen! Vielleicht entdecken Sie ja genau die Gruppe, die zu Ihnen passt – oder Sie probieren einfach mal etwas Neues aus.

Übrigens: Auch ein Blick über den eigenen Kirchturm hinaus lohnt sich! Fühlen Sie sich frei, einfach einmal in einer Gruppe einer anderen Gemeinde vorbeizuschauen – Sie sind überall herzlich willkommen.

## Birkenau

### Ministranten

Stephan Heckmann • TEL: 0162 1850816  
Nicole Riedner • TEL: 0178 5999777  
MAIL: minis.birkenau@katholisch-weschnitztal.de  
Messdienerstunden i. d. R. 2. Samstag im Monat

### Besuchsdienst

Paula Lehr • TEL: 06201 3057  
MAIL: guenter.lehr@web.de

### Ökumenischer Bibelabend

Paula Lehr • TEL: 06201 3057  
MAIL: guenter.lehr@web.dee  
Dr. Melanie Rohn • TEL: 06201 373597  
MAIL: melanierohn@gmx.net  
Treffen: letzter Montag im Monat  
um 19 Uhr im Pfarrheim

### Ukraine Hilfe Birkenau

Hans Heckmann • TEL: 06201 33174  
Sprachkurs für Kinder: Donnerstag 17-18 Uhr  
im Pfarrheim

### Jugend2000 Gebetskreis „Stay & Pray“

María Delasauce  
MAIL: enno.delasauce@mainz.jugend2000.org  
Treffen am letzten Sonntag im Monat  
um 15 Uhr in der Kapelle im Pfarrheim

### Kirchbauverein Birkenau e.V.

Vorstand: Johannes Silber  
TEL: 0172 16119148 • MAIL: johsilber@yahoo.com  
Schatzmeister: Hans Kriegbaum  
TEL: 0176 10538990  
MAIL: hkriegbaum@t-online.de

### Kirchenchor Cäcilia

Monika Heckmann • TEL: 06201 33174  
Andreas Roth • TEL: 06201 393183  
CHORPROBE: Donnerstag, 19 Uhr im Pfarrheim

### Spielesachmittag Frauentreff

Paula Lehr • TEL: 06201 3057  
MAIL: guenter.lehr@web.de

### Familiengottesdienstkreis

Judith Lange  
MAIL: judithlange@gmx.net

### Imasgo e.V.

Franz Stevens  
MAIL: vorstand@imasgo.de  
WEB: www.imasgo.de

### KLJB

**Leitungsteam:**  
MAIL: vorstand@kljb-birkenau.de  
**Zeltlager:**  
MAIL: zeltlager@kljb-birkenau.de

### Frauentreff

Margot Schmid • TEL: 06201 32017  
Gabi Hauber • TEL: 06201 33659  
TREFFEN: 3. Mittwoch im Monat im Pfarrheim

## Mörtenbach

### Caritas Mörtenbach

Katharina Werni • TEL: 06209 3824

### Caritas Weiher

Roswitha Langer • TEL: 06209 8486

MAIL: roswithalanger29@outlook.de

### Hospizgruppe Mörtenbach

Rita Schmidt • TEL: 06209 3581

Simone Wohlfart • TEL: 06209 79337

### Frauenbund

Dr. Meta Fettel • MAIL: metafettel@web.de

### Sternsinger Mörtenbach

Carmen Getrost • TEL: 06209 6437

MAIL: cfgetrost@gmail.com oder

sternsinger.moerlenbach@web.de

Einmalige Probe jedes Jahr vor dem 6. Januar.

Wir freuen uns über alle Kinder ab 5 Jahren,

Jugendliche und Betreuer, die Lust haben, die

Sternsinger-Aktion zu unterstützen.

### Lichtblick Gottesdienste

Amandus Fries • MAIL: amandus@fries.de.com

### Kolpingsfamilie Mörtenbach

Anne Jäger, Verena Bodenmüller, Marina Czech

MAIL: info@kolpingfamilie-moerlenbach.de

### KKM Lauda Sion Weiher e.V.

Hans Jäger • TEL: 06209 1063

MAIL: hansjaegerweiher@gmail.com

Dirigent: Bernd Jäger • TEL: 06209 3766

MAIL: be.jaeger@web.de

PROBE: Mittwoch, 20-22 Uhr

Pfarr- und Jugendheim Weiher

### Kinder- und Jugendchor Samstagstreff

Christel Jäger • MAIL: frankbrunner72@online.de

PROBE: jeden Samstag von 11-12 Uhr

im Pfarr- und Kolpingheim Mörtenbach

### Kirchenchor Cäcilia

Rosemarie Brumby

MAIL: rosemarie.brumby@t-online.de

Claudia Lidy-Gruber

MAIL: claudia.lidy@icloud.com

PROBE: jeden Mittwoch um 19 Uhr

im Pfarr- und Kolpingheim Mörtenbach

### Taizé-Chor Cantate Domino

Markus Goderbauer

MAIL: markus.goderbauer@web.de

PROBE: jeden vierten Freitag im Monat

im ev. Gemeindehaus Mörtenbach

### Wasserschnecken

MAIL: leitung@wasserschnecken.info

## Rimbach

### Caritas

Infos über das Pfarrbüro Fürth

### KjG

Selina Fey • TEL: 0176 63483446

Ayla Christoffel • TEL: 0176 40783821

MAIL: info-kjg-rimbach@gmx.de

WEB: www.rimbach-kjg.de

### Kolping

Infos über Pfarrbüro Fürth

### Schwarzwurzeln

Anette Müller • MAIL: anette@muerim.de

## Neuer Pfarrbrief jetzt auch digital abonnierbar!

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, unseren Pfarrbrief und weitere Infos bequem und kostenlos per E-Mail zu abonnieren. Nach der Anmeldung über den QR-Code erhalten Sie den aktuellen Pfarrbrief, die Gottesdienstordnung und alle wichtigen Neuigkeiten aus der Pfarrei direkt per Mail nach Hause.



## Fürth

### Kolpingfamilie Fürth

Petra Oehlenschläger • TEL: 06253 930539  
MAIL: vorstand@kolping-fuerth.de  
WEB: www.kolping-fuerth.de  
INSTAGRAM: kolping.fuerth

### Frauenbund

Gabi Möke • MAIL: g.moeke@gmx.net

### Caritas

Eveline Vieweg • TEL: 06253 932318  
MAIL: eveline.vieweg@outlook.com

### KjG

Hanna Klein • MAIL: kjg-fuerth@web.de  
WEB: kjgfuerth.org • Instagram: kjg\_fuerth

#### Gruppenstunden Mädels:

Jahrgang 2009 & 2010 • Mittwoch 19-20 Uhr  
Jahrgang 2010 & 2011 • Mittwoch 18-19 Uhr  
Jahrgang 2011 & 2012 • Montag 17.30-18.30 Uhr  
Jahrgang 2013 & 2014 • Mittwoch 18-19 Uhr  
Jahrgang 2015-2017 • Mittwoch 18-19 Uhr

#### Gruppenstunden Jungs:

Jahrgang 2011 & 2012 • Donnerstag 17-18 Uhr  
Jahrgang 2013-2015 • Donnerstag 17-18 Uhr  
Jahrgang 2016 & 2017 • Dienstag 17-18 Uhr

### Chor Quo Vadis

Stefanie Englert • MAIL: stef\_englert@yahoo.de  
PROBE: Freitag im zweiwöchigen Rhythmus  
in der „Alten Schule“ Fürth

### Kirchenchor Fürth

Jürgen Moll • TEL: 06253 1445 • Probe Mittwoch  
ab 19.30 Uhr in der „Alten Schule“ Fürth

### KKM Fürth e.V.

Berthold Lannert • MAIL: kkm-fuerth@t-online.de  
Lisa Schäfer • MAIL: oeffentlichkeitsarbeit@  
kkm-fuerth.net  
WEB: www.kkm-fuerth.net

#### Proben Blockflötenkurse:

Mittwoch, 15.00-15.30 Uhr & 15.45-16.15 Uhr  
Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth

#### Probe Bläserklasse:

Donnerstag, 17.15-18.15 Uhr • Probenraum im  
SV-Heim in der Goethestraße 6 in Fürth

#### Probe Hauptorchester:

Donnerstag, 19.30-21.30 Uhr • Probenraum im  
SV-Heim in der Goethestraße 6 in Fürth

## Krumbach

### KjG

Bastian Oehlenschläger • TEL: 0170 9247196  
Gruppenstunde jede ungerade Woche  
Freitag von 16.30-18 Uhr im Pfarrheim

### Caritas

Christine Bauer • TEL: 06253 3944

### Walburgiskapelle Weschnitz

Anfrage über das Pfarrbüro Fürth

### Frauenbund

Beate Zellner-Knapp • TEL: 01577 3908529  
MAIL: zellner-knapp@gmx.de  
TREFFEN: jeden dritten Freitag im Monat  
**Gymnastikgruppe des Frauenbundes**  
Tanja Pressler • TEL: 0163 5583332  
TREFFEN: Montag um 19.30 Uhr im Pfarrheim

## Lindenfels

### Frauenbund

Annemarie Löw • TEL: 0160 99105665

### Ökumenischer Chor

PROBE: Mittwoch, 19 Uhr (außer in den Ferien)

### Stuhlgymnastik

Renate Schneider • TEL: 06255 1370  
Treffen Montag 15-16 Uhr (Gruppe 1)  
und 16-17 Uhr (Gruppe 2)



Christus am Wegkreuz,  
du stehst geduldig an den Kreuzungen unseres Lebens,  
du wartest auf uns inmitten der Schönheit der Schöpfung,  
wo Felder sich weiten und Wälder sich neigen.  
Du siehst uns vorübergehen, gefangen in der Hast des Alltags,  
niedergedrückt von der Last unserer Verpflichtungen  
überfordert von dem Vielen, das auf uns einströmt.

Christus am Wegkreuz,  
du lädst uns ein, inne zu halten, und sei es nur für einen Augenblick,  
damit unsere Seele Frieden findet in Deiner Gegenwart  
und unser Herz ruhig wird in Dir.

Christus am Wegkreuz,  
weite unseren Blick, damit wir die Spuren deiner Gegenwart  
in unserem Leben erkennen  
und schenke uns das Vertrauen darauf,  
dass Du mit uns gehst auf allen Wegen unseres Lebens. Amen.